

z'erscht les ma des

Der Peuerbacher Kreisverkehr im Zentrum bewegt die Gemüter

Seite 2 u. 3

Das große Gassenspektakel in Peuerbach am 23. August

Seite 4 - 11

Umfahrung Eferding wird früher fertig. Alle atmen auf.

Seite 23

In Kopfing tut sich was. Wandern geht auch wieder los

Seite 34-35

Herbstschmankerl-Roas: Wo essen wir gut und günstig: Gastrotipps Seite 8, 30, 31, 33

Kreisverkehr Peuerbach im Zentrum: Pro & Contra

Nach dem Bau einer Abwasserleitung im Herbst 2013/Frühjahr 2014 soll nun der Asphalt-Fleckerlteppich weg, da ginge der Bau des seit 20 Jahren geforderten Kreisverkehrs im Zentrum wegen der derzeit schwierigen Kreuzung gleich mit, sagen der Straßen- und der Bürgermeister in Peuerbach. Die Unfallbilanz der letzten vier Jahre: 2 kleine Unfälle. Jedenfalls wäre der 18m-Minikreisverkehr für moderne Reisebusse und lange LKW wegen des befahrbaren Mittelkreises kein Problem. Gegner sagen, der zu enge Kreisverkehr führe zu nah an die Häuser. Pro & Contra, Befürworter und Gegner mit dem Statement des Bürgermeisters Wolfgang Oberlehner auf den Seiten 4 und 5.



Rund um die Mobilität Seite 26,27,29 Die WKO Grieskirchen/Eferding aktiv in den Bezirken Seiten 10/ 18/19/22

Es geht rund: Kreisverkehr Peuerbach



www.urwaldfest.at









www.innputz.at

Meridianal Magazan

Bezirk Grieskirchen

Peuerbach: Heiße Diskussionen um einen Kreisverkehr im Zentrum

Gleich vorweg: Nein, diese Geschichte entspringt nicht dem medialen Sommerloch, die Forderung nach einem Kreisverkehr im Zentrum von Peuerbach gibt es schon seit mehr als 20 Jahren. Da nach Grabungsarbeiten im Herbst 2013/Frühjahr 2014 ein holpriger Asphaltbelag nach Fahrbahnabsenkungen die Folge war, wollte der Straßenmeister Hermann Haimberger im Zuge einer Neuasphaltierung auch einen Mini-Kreisverkehr im Zentrum von Peuerbach auf der B 129 bei der Kreuzung an der Sparkasse vorantreiben. Das spare auch Kosten. Da Straßenbau-Landesrat LHStv Franz Hiesl nach einer Studie diese Meinung teilt und sogar die Geldmittel schon bereitstehen, wurde das Projekt in der Peuerbacher Gemeindestube bzw. dem Gemeinderat und auch bei den dortigen Anrainern thematisiert.

Damit kam eine spannende Diskussion in Gang (das Regional-Magazin berichtete in seiner letzten Ausgabe). Auf der einen Seite formierten sich die Befürworter, beginnend bei Bürgermeister Wolfgang Oberlehner und einem Großteil der ÖVP-Fraktion im Stadtrat nach einer Präsentation des Straßenmeisters, eines Experten des Landes und eines Planers im heurigen März für den Kreisverkehr.

Die Gegner des 85.000 Euro-Projektes sind die Anrainer im Kreuzungsbereich von Graben und Hauptstraße, aber auch die Oppositionsparteien im Stadtrat. Die Geschäftsleute hielten sich bedeckt. Dennoch wurde bekannt, dass es auch hier immerhin schon 176 Befürworter gebe, seit klar ist, dass ein so bezeichneter Minikreisverkehr eine befahrbare Kreisinsel habe, was ihn eigentlich auch für lange Sattelschlepper oder Busse problemlos befahrbar macht.

Dieses Wissen hat nun auch viel Munition gegen den Kreisverkehr entschärft, stellte das Regional-Magazin fest. Laut Verkehrsexperten überwiegen die Sicherheitsargumente für LenkerInnen und FußgängerInnen gegenüber der befürchteten Parkplatzeinbußen (die laut Bürgermeister auch nicht in dem Ausmaß zu befürchten seien. Es werde seiner Aussage nach durch den Bau auch Platz für drei neue Parkplätze geschaffen/ Anm.d.Red). Die Experten betonen: der Kreisverkehr ist bei seinen vier Einmündungen, drei davon hochrangig, von der Regelkunde her simpel. Wartezeiten für LenkerInnen aus der nicht bevorrangten Georg von Peuerbachstraße profiitieren davon maßgeblich, was bei der bisherigen selbst von der Polizei als schwierig eingestuften Kreuzung anerkannt nicht der Fall war.

Pro: Mehr Verkehrsfluss, mehr Sicherheit. Bisherige Sternlösung nicht mehr zeitgemäß.

Die erwähnte Machbarkeitsstudie kam schon im Frühjahr des heurigen Jahres zu dem erwähnten Schluss: Kreisverkehre sind europaweit die anerkannt sicherste Form von Kreuzungen.

Die Machbarkeitsstudie argumentiert, was Lenkerlnnen wissen: alle einmündenden Lenkerlnnen müssen sich nur in eine Richtung nach links orientieren, statt bei der derzeitigen Sternlösung jeweils drei befahrene Fahrbahnen beachten zu müssen

Ein Großer Vorteil sei auch die Sicherheit für Fußgänger, die bisher nur beschränkt gegeben war. Ausführlich kommt die Studie zum Schluss, dass auch Sattelschlepper oder lange Autobusse diesen Mini-Kreisverkehr sehr wohl und sogar einfach befahren können.

Bürgermeister Wolfgang Oberlehner hat sich in dieser Frage ein genaues Bild gemacht. Als Autobusunternehmer wäre er betroffen, winkt aber diesen Einwand beruhigend ab. "Jeder Bus kommt hier locker herum, jeder LKW mit Hänger oder Sattel auch." Bürgermsiter Oberlehner hat in Oberitalien sogar ein Video eines noch kleineren Kreisverkehrs aufgenommen, in dem er mit seinem Bus nicht einmal in einem Kreisverkehr mit nur 16 m Durchmesser Probleme hatte.

Oberlehner wirft auch in die Diskussion ein, dass dort ein Kreisverkehr schon unter seinen Vorgängern vor mehr als 20 Jahren diskutiert und vom Vorgänger des heutigen Straßenmeisters Hermann Haimberger forciert worden war. "Das Thema ist nicht neu, aber jetzt zum günstigen Zeitpunkt auf dem Tisch, weil wir neben der Neu-Asphaltierung zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen. Die Mittel stehen ja auch schon bereit."

Und da lauern sehr wohl Gefahren, abgesehen vom Staub und Lärm des kreisenden Verkehrs... Weiteres Argument der Gegner: Die derzeitige Stern-Lösung habe sich über Jahrzehnte gut eingependelt, wissen die Befürworter. In den letzten vier Jahren sei es in diesem Bereich nur zu zwei kleinen Unfällen mit Blechschäden gekommen. Der Tenor der Gegner ist freilich auch wirtschaftlicher Natur: "Es soll etwas gebaut werden, das niemand braucht, mit dem Geld, das niemand hat", hört man von dieser Seite.

Befürworter und Gegner an einem Tisch?

Zwei Bauauschuss-Sitzungen, die zweite mit Anrainern, haben schon vor dem Sommer stattgefunden. Nach einer vom Stadtrat verordneten sommerlichen Nachdenkpause wird nun vehement diskutiert. Gelebte Demokratie sozusagen, die aber derzeit die Wogen kräftig hochgehen lässt.

Im Monat September wollen die Entscheidungsträger im Stadtamt das Projekt wieder auf den Tisch bringen und Entscheidungen herbeiführen. Bürgermeister Wolfgang Oberlehner ist sich auf Anfrage des Regional-Magazin der heiklen Situation bewusst.

Er verspricht, auch den Gegnern Raum für ihre Argumente zu geben. Es gelte, alle Vor- und Nachteile in die Waagschale zu legen. Eine Vernunftsentscheidung solle letztlich möglich sein. Wolfgang Bankowsky

"Kreisverkehre sind die sichersten Kreuzungen. Die LenkerInnen schauen nur in eine statt bisher drei Richtungen…"

Bürgermeister Oberlehner

Contra: Zu eng, Parkplatzverluste, Fahrbahn vor der Haus- oder Geschäftstür Die Gegner tern, dass die dort Kreisverkehr verbaute Fläche schlicht zu eng Sie beführchsei. Parkplatzverluste, denen der Bürgemeister aber widerspricht. Generell befürchten die Anrainer, eine sehr nahe Heranführung des Fahrbahnkreises an die Geschäfte .



Fakten zum Kreisverkehr

Das Regional-Magazin fragte nach, wer von beiden Seiten sich schon über das Projekt Gedanken gemacht hat:

Ja zum Peuerbacher Kreisverkehr: Straßenmeister

Hermann Hainberger:

Er regte an, die Asphaltierung der vom Umbau in Mitleidenschaft gezogenen Peuerbacher Hauptstraße mit dem Bau des Kreisverkehrs zu verbinden und somit Kosten zu sparen. Er legte die Machbarkeitsstudie vor und setzt sich für den KRVK ein. Er trat bei einer Gemeinderatssitzung und bei zwei Bauausschusssitzungen mit KRVK-Gegnern (unter ihnen Fahrschulchef Doppler) vehement gegen deren Argumente auf, verteidigte seine Initiative.

Bürgermeister Oberlehner und die Mehrheit der VP-Fraktion im Gemeinderat sind dafür.

In der Peuerbacher Geschäftswelt mehren sich in jüngster Zeit die Ja-Stimmen. Laut einer dem RM vorliegenden Information gibt es schon 176 mal ein Ja zum Kreisverkehr.

Eher nein zum Kreisverkehr: August Heuberger, Günther Pühringer.

Nein zum Kreisverkehr:

Felix Aspöck, Hermann Jobst, Fahrschule Doppler - Ing. Doppler, Direktor Leopold Ecklmayr, Paul Fattinger, Schuhe Koller, Hans Leidinger (LML), die Fraktionen der SP, FP und Grünen. Die SP-Fraktion machte mit Verkehrslandesrat Reinhold Entholzer (SP) einen Lokalaugenschein, der der Meinung ist, die Notwendigkeit eines Kreisverkehres sei nicht gegeben, schildert SP-Chef Hans Prodinger dem Regional-Magazin. Allerdings betone Entholzer auch, dass nicht er sondern einzig die Straßenbauabteilung des Landes unter LR, Landeshauptmann-Stv. Franz Hiesl (VP) für diese Projekt bzw. dessen Umsetzung zuständig sei.

Die Opposition ist in Sachen Kreisverkehr einer Meinung und listet die Gründe des NEIN auf:

a) keine Notwendigkeit für eine Änderung.

b) In den letzten 4 Jahren nachweislich nur zwei kleine Unfälle.

c) Große bzw. lange Fahrzeuge kön-

nen einen 18 m-Kreisverkehr kaum oder nur umständlich durchfahren. d) Es besteht die Gefahr, dass auch PKW über die befahrbare Mitte fahren. e) Ein Minikreisverkehr von 18 m ist kein Kreisverkehr und auch in Fachkreisen umstritten. Der normale si-

chere Kreisverkehr beginnt bei einem

Durchmesser von mindestens 24 m.

Das meint die Polizei

Der Chef der Polizeidienststelle in Peuerbach, Manfred Kamleitner, meinte gegenüber Hans Prodinger sinngemäß, dass die derzeitige Kreuzung kompliziert sei.

Die Meinung des erfahrenen Polizisten belegt auch eine Statistik. Bei etwas komplizierten Kreuzungen steige der Aufmerksamkeitswert, die AutolenkerInnen passen besonders auf.

Technische Fakten über Wendekreise von Bussen und LKW treffen für einen Mini-Kreisverkehr mit befahrbarem Innenkreis nicht zu:

PKW: Der typische Wendekreis durchschnittlich großer PKW beträgt ca. 10 m bis 12 m (Karosseriewendekreis).

Busse – je nach Bauart und Länge benötigen normalerweise zwischen 18 m (zum Beispiel der Mercedes Citaro K) und ca. 25 m (15-m-Busse, Gelenkbusse mit 18,75 m oder mehr Länge) LKW brauchen ein Mehrfaches dieses Wertes. Darauf gingen aber die Planer des Peuerbacher Mini-Kreisverkehres ein:

Der Innenkreis ist bei dieser Version befahrbar gebaut. Was heißt, dass etwa auch Sattelschlepper durchaus den Kreisverkehr passieren können.

Auch bei langen Autobussen ist das der Fall, wie Bus-Profi, Bürgermeister Wolfgang Oberlehner aus eigener Erfahrung bestätigen kann.

Ein bisher nicht gegebener Sicherheitsaspekt ist die Einrichtung von Zebrastreifen auf allen in den Kreisverkehr einmündenden Fahrbahnen.

Den Gegnern des Kreisverkehres ist jedoch beizupflichten, dass die Situation eng bemessen ist. Die Diskussionen werden daher weitergehen.

Bürgermeister Wolfgang Oberlehner



Bürgermeister Wolfgang Oberlehner zeigt, wo der Mini-Kreisverkehr künftig verlaufen soll.

Warum gibt es hier diese Diskussionen?

Im Zentrum von Peuerbach wurden im Herbst 2013 und im Frühjahr 2014 durch den Einbau der Abwasserleitung für das Regenwasser massive Grabungsarbeiten durchgeführt. Dadurch ist unsere Hauptstraße ein unschöner Asphaltteppich mit diversen Setzungen geworden.

Unser umsichtiger Straßenmeister Hermann Haimberger will daher 2015 die Hauptstraße mit neuem Asphalt überziehen. Im Zuge dieser Sanierung sollte auch die besagte Kreuzung überdacht werden und daher nahm er Kontakt mit dem Büro Hiesl auf, das eine Machbarkeitsstudie von einem unabhängigen Verkehrsplanungsbüro erstellen ließ. Da auch im Büro Hiesl die Regelung dieser Kreuzung mit einem Kreisverkehr für sinnvoll erachtet wurde, wurde auch das Geld für den Bau freigegeben.

Die Idee, diese mit einem Kreisverkehr zu regeln, ist mehr als 20 Jahre alt. Durch die Erfahrung mit Kreisverkehren mit einem Durchmesser zwischen 13 und 22 m ist sichergestellt, dass unsere komplizierte Kreuzung mit einem Kreisverkehr mit 18 m Durchmesser geregelt werden kann.

Kreisverkehre sind in Europa millionenfach bewährt. Sie entschleunigen den Verkehr und machen ihn dabei flüssiger. Auch für Fußgänger wird diese Kreuzung sicherer.

Ich verstehe die Befürchtungen der Anrainer, sehe aber auch all jene, die diese Kreuzung benützen, von denen kommt vielfach der Wunsch, diesen Kreisverkehr zu errichten.

Durch meine berufliche Tätigkeit als Busfahrer bin ich oft mit Kreisverkehren konfrontiert, manchmal mit weniger Platz, als in Peuerbach. Ich war anfangs dem Kreisverkehr gegenüber auch skeptisch eingestellt, da ich die Variante mit 18 m Durchmesser nicht kannte. Das Planungsbüro hat in der Gemeinderatssitzung jedoch die vielen Bedenken, auch von den Gemeinderäten, bravourös beantworten können, sodass auch Mitglieder, die nicht zur ÖVP-Fraktion gehören, meinten, so schlecht ist diese Lösung nicht. Im Übrigen wird man erst nach einer Abstimmung wissen, wie Mitglieder des Gemeinderates entscheiden, vorher ist das eine Diskussion.

Ich stehe dazu, für mich ist der Kreisverkehr die beste Lösung für diese Kreuzung und werde dies auch dem Gemeinderat vorschlagen. Ich lade Sie ein liebe KreuzungsbenützerInnen uns Ihre Meinung mitzuteilen. Sie finden auf meiner Facebookseite ein Video von einem 16 m großen Kreisverkehr in Bardolino am Gardasee.

Ihr Wolfgang Oberlehner



Nicht zu fassen: Das Spektakel in den Peuerbacher Gassen

Die PEUERBACHER STERNENBETRIEBE geben für ihre Kunden wieder mächtig Gas.
Am 23. August kommen gleich einmal die Kinder ab 15 Uhr zum großen Spektakel Und ab 18 Uhr startet die kulinarische Sternschnuppen-Shoppingnight.
Das liebe Wetter ist allen egal. Wenn es nicht trocken ist, dann steigt das Fest im Melodium. Auf nach Peuerbach - zum Fest - so richtig schön zum Ferienausklang mit Spaß und Shopping vom Allerfeinsten..

Am Abend im Rahmen der STERNSCHNUPPEN SHOPPING NIGHT erwartet die Kunden ungewöhnliche Einkaufsstimmung.

Das liegt an den Angeboten, der Auswahl, dann natürlich auch an den Preisen. Last but not least ist es aber auch das Flair zur nächtlichen Stunde. Dass dazu noch mit der ein oder anderen Überraschung aufgewartet wird, kann natürlich auch passieren...

Da shoppen Sie...

- Treffpunkt Mode
- Boutique Life
- Schuhwerk Katharina Koller
- Triumph Shop
- Bastelstube Monika
- SHB Elektronik
- Touch of Beauty Schminklounge presented by Anita Wasner.

Hier lassen Sie sich für die Nacht aufhübschen.

Die Shops sind natürlich auch bei Schlechtwetter geöffnet.

Da genießen Sie:

· Schauplatz – das Cafe die Bar --Pappas der Mexikaner

Ab 15:00 Uhr beim Familien-Nachmittag gibt es verschiedene Schmankerl und Getränke für Groß und Klein

Ab 18:00 Uhr bietet Ihnen Schauplatz und Pappas leckere Gerichte wie Enchiladas, Toasts, Salate, Cocktails - dazu Sommer Drinks wie Hugo, Aperol Sprizz und Lillet.

• Schranks Wirtshaus Fleischergassl

Österreichische Schmankerl mit Oldiesbar

• Prince – Cafe Bar & Rockys Bar Ab 22:00 Uhr gibt's leckere Burger und coole Getränke

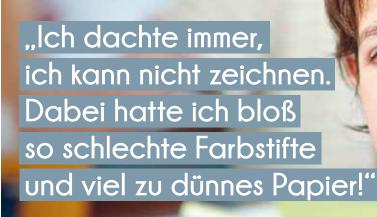
· Auflauf Cafe Bar und Einfach

Kein Wunsch bleibt offen



Gassenspektakel Peuerbach





Jeder 10. Schulartikeleinkäufer gewinnt die Hälfte seines Einkaufsbetraaes zurück!

Geben Sie ganz einfach Ihre Schulartikelliste bei uns ab, gerne auch per Mail. Wir stellen Ihnen diese zusammen und Sie holen Ihren Einkauf nur noch bei uns ab. Hochwertige Schulartikel zu fairen Preisen gibt's bei



DIN A4, 40 Blatt, € 1,69

DIN A4, 20 Blatt, € 1,00

liniert, karriert, mit oder ohne Korrekturrand

Quartheft, 40 Blatt, € 1,69 Quartheft, 20 Blatt, € 1,00 liniert oder karriert

DIN A5, 20 Blatt, € 0,39





Buntstifte Jolly / Eberhard Faber ab € 4,50 (12 Farben)



Morrika

BASTELN'SCHENKEN'SPIELEN'SCHREIBEN

Monika Kaltsels Hauptstraße 12, 4722 Peuerbach Tel.: 07276 4036 Mo bis Fr 08:30 - 12:00 14:00 - 18:00

14:00 - 18:00 08:30 - 12:00

office@monika.co.at www.monika.co.at

Tag des Denkmals im Schlossmuseum Peuerbach



Auf Einladung des Bundesdenkmalamtes beteiligt sich das Schlossmuseum Peuerbach am 20. Tag des Denkmals mit einem Tag der offenen Tür. Am Sonntag, dem 28. September 2014 sind bei freiem Eintritt von 10.00 bis 17.00 Uhr alle Räume und Ausstellungen des Schlossmuseums zu besichtigen.

Kostenlose Führungen finden um 10 Uhr, 14 Uhr und 16 Uhr statt.







VORTRAG

"TCM kombiniert mit westlichen Kräutern"



mit Gemeindearzt
Dr. Martin Gollner
und Petra Mayr



Mittwoch, 24. September 2014

20.00 Uhr, Kulturzentrum Melodium

Was ist TCM? Wie wirkt TCM und welche Behandlungen und Anwendungen gibt es? Die Antworten darauf und noch vieles mehr erfahren Sie im Vortrag.

Nicht zu fassen: Das Spektakel für die Kids in Peuerbach

Am 23. August ko<mark>mmen gleich einmal die Kinder ab 15 U</mark>hr zum ihrem großen Spektakel Treffpunkt ist am Pe<mark>uerbacher Kirchenplatz ab 15:00 Uhr</mark>

- Kinderschminken da werden die Kinder nach ihrem Wunsch geschminkt. Ein Selfie mit Mama und Papa und Oma und Opa sollte dann nicht fehlen. Wenn die Ideen fehlen, welches Gesicht die Kinder bekommen: Die klassischen Cats-Musical-Motive sind immer ein Hit.
- Kinderbasteln presented by Bastelstube Monika
 Also wenn jemand Basteln kann, dann ist es Monika mit ihrem Team. Und die Kinder basteln alle mit. Das ist ein Heidenspaß.
- Malwettbewerb zum Thema Kometor Dieser Kometor hat ein Naheverhältnis zum großen Maler Hebenstreit. Da ist es naheliegend, dass die Kinder seinen künstlerischen Spuren folgen.



Dazu lädt die Hüpfburg der Raiffeisenbank alle Kinder ein, sich nach Herzenlust auszutoben.



Gassenspektakel Peuerbach









Ihr EXPERT-Team berät Sie gerne!

Kirchenplatz 6, 4722 Peuerbach, Tel.: 07276-2166, office@tauschek.at, www.tauschek.at





Der SEPTEMBER im Urtlhof / Da Vinci



Steaks

und

Spezialitäten vom Kürbis

Sichern Sie sich Ihr Platzer!! Familie Peham, A-4722 Peuerbach, Urt/gasse 6





hetag: Montag Dienstag ab 14 Uhr Tel. 07276 / 2076

Elektro Tauschek sagt den Stromfressern den Kampf an

Das macht Sinn! Elektro Tauschek in Peuerbach (am Kirchenplatz) sagt mit einer preislich interessanten Aktion den Stromfressern im Haushalt den Kampf an. Alles was zu viel Energie frisst, soll raus.

Diese Stromfresser lauern überall im Haushalt. Beginnend bei der Kaffeemaschine, über Spüler, Kühl- und Gefrierschränke bis hin zum Trockner und
viele andere mehr. Da empfiehlt sich die Fachberatung bei Tauschek mit
dem Stromsparcheck. Die Experten von Expert Tauschek wissen auf alles
eine Antwort. Gutes Geld gibt es übrigens auch. Beachten Sie dazu die Anzeige von Tauschek auf Seite 7.

Anzeige

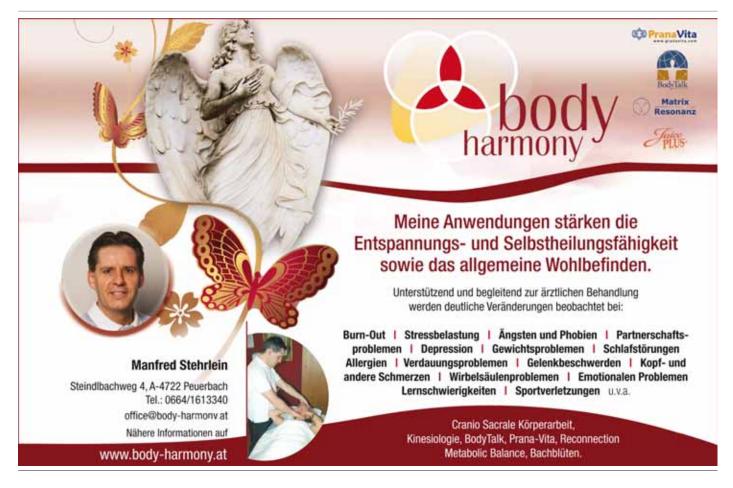
Steak und Kürbis im Urtlhof: "Schlanker, gesunder, feiner Genuss"

Steak - das wäre doch schon wieder einmal fällig. Zumal dieses edle und ausgesuchte Fleisch auch den Schlankschlemmern entgegenkommt und alle Wünsche des Gaumens erfüllt. Im Urtlhof Peham in Peuerbach sind Steaks der Geheimtipp - mit viel Liebe zubereitet, ganz nach Wunsch.

Und jetzt im Herbst leuchten den Genießern auch noch die Köstlichkeiten der Kürbis-Saison entgegen.

Ein schöner Abend, ein feines Dinner, dazu noch ein edler Tropfen aus Urtlhof's Keller: Steak und Kürbis im Herbst - und jede/r geht ohne Völlegefühl nach Hause.

Anzeige





Mit neuer Energie

Menschen brauchen Wärme!

Wir liefern Wärme und Energie seit mehr als 70 Jahren!





















Christof Mayr GmbH

Agrarhandel - Brennstoffe
Tel 07276 / 2118, Fax DW 36
A-4722 Peuerbach, Bahnhofstr. 32
e-mail: mayr_peuerbach@hotmail.com



Dünger, Eiweißkonzentrate, Getreide, Sojaschrot, Heizöle, Kohle, Gartenbedarf



Peuerbacher Feuerwehr aktiv: Sicherheitsbewusstsein für Kinder



Gemeinsam-Sicher-Feuerwehr, so lautete das Thema, das die Feuerwehr Peuerbach gemeinsam mit dem Kindergarten und der "Sport-Neuen Mittelschule" Peuerbach durchführte.

Aufbauend auf dem landesweiten Projekt "GEMEINSAM.SICHER.FEU-ERWEHR" wird alljährlich den Kindern von Kindergarten, Volksschule und der Sport-Neuen Mittelschule Peuerbach die Wichtigkeit von Selbstschutz vermittelt und gleichzeitig das Sicherheitsbewusstsein ständig gefestigt. "Sicherheit muss für alle Altersgruppen ein wichtiges Thema sein", sagt Feuerwehrkommandant Stv. OBI Wolfgang Eder.

"Es ist wichtig, dass in jungen Jahren bereits gezielt Wissen über die Gefahrenabwehr und das Feuerwehrwesen vermittelt wird"

Fertige und kostenlose Ausbildungsmaterialien, die vom Landesfeuerwehrkommando zur Verfügung gestellt werden, wurden seitens der Feuerwehr den Pädagogen/innen übergeben um sie bei ihrer Bildungsarbeit bestmöglich zu unterstützten. Diese Hilfe in Sachen Brandschutz endet aber nicht bei der Ausbildung in den Kinder-

gartengruppen und Schulklassen, sondern auch aktiv durch die Feuerwehr

So geschah dies bei einer kürzlich abgehaltenen Räumungsübung in der Sport-Neuen Mittelschule Peuerbach, bei der ein Echt-Szenario mit künstlichem Rauch geschaffen wurde. Unterstützt durch die Nachbarfeuerwehren Steegen und Bruck-Waasen wurde das Gebäude nach Alarmierung mit schwerem Atemschutz durchsucht, und sämtliche Schüler aller Klassen, auch über Leitern, ins Freie geleitet. Anschließend wurden bei einer gemeinsamen Abschlussbesprechung die Erkenntnisse dargelegt. Der zweite Schwerpunkt war, mit dem Kindergarten Peuerbach einen Vormittag unter dem Motto "Feuerwehr" zu verbringen.

Dabei wurden den Kindern die Aufgaben einer Feuerwehr, die Einsatzausrüstung mit dem schweren Atemschutz und die Feuerwehrautos vorgestellt. Nicht fehlen durfte dabei, dass die Kinder mit dem Hohlstrahlrohr spritzen durften und anschließend den Leichtschaum "kennen lernten". Die "Schaumparty " war ein Riesenspaß für alle.





Gassen-Romantik pur in Peuerbach



Die berühmten Gassen in Peuerbach. Romantische Stimmung, die beim Gassen-Spektakel am 23. August spürbar wird. Durch diese Gassen geht es von einem Platz und einer Straße zur anderen.

Mag. Hans Padinger auch in Pötting **Pfarrprovisor für die Pöttinger**

Am Trachtensonntag wurde Pfarrprovisor Pfarrer Mag. Hans Padinger offiziell in der Pfarre Pötting begrüßt. Dechant Padinger ist seit Anfang des Jahres auch für diese Pfarre verantwortlich und feiert jeden zweiten Sonntag im Monat mit uns die Hl. Messe.

Pfarrgemeinderatsobmann Willi Kronschläger der Pfarrgemeinderat mit Finanzausschuss und Herr Bürgermeister Peter Oberlehner bedanken sich für seine Seelsorge in der Pfarre Pötting.

Nach dem Gottesdienst gab es einen kleine Agape und Begegnung mit dem Herrn Pfarrer, der von einer Abordnung der Musik musikalisch willkommen geheißen wurde.









Neu in Peuerbach: Hofer's Taxi

Planen Sie demnächst einen Ausflug und Ihr Auto bietet dafür nicht genug Platz für alle Personen oder wissen Sie wiederum nicht, wie Sie nach einem amüsanten Fest nach Hause kommen sollen?

Haben Sie sich schon überlegt, wie Sie am besten zum Flughafen gelangen, ohne Ihr Fahrzeug irgendwo auf einem Gebührenparkplatz abstellen zu müssen?

Egal ob Sie einen Wagen mieten, Tagesfahrten unternehmen oder den Heimbringerdienst sowie den Flughafentransfer in Anspruch nehmen wollen, für all diese Angelegenheiten bietet Hofer's Taxi einen wunderbaren Service und auch noch zu sensationellen Preisen!

So einfach zu erreichen: Hofers-Taxi-Hotline

Sie rufen Gerhard Hofer unter der Telefonnummer +43 660/66 55 555 an oder kontaktieren Sie ihn per E-Mail unter gerhard@taxihofer.eu!

Kontakt:

Gerhard Hofer e.U.
Besenberg 30
4722 Peuerbach
Tel. Nr.: +43 660/66 55 555
E-Mail: gerhard@taxihofer.eu
www.taxihofer.eu

Anzeige





Im Gedenken an den "Maserati-Pfarrer" DDr. Brandl: Landlrallye-Meggenhofen

Vom 22. bis 24. August treffen sich in Meggenhofen wieder die Autoliebhaber zur diesjährigen Jubiläums-Rallye, die vom "Maserati Pfarrer" DDr. Manfred Brandl einst ins Leben gerufen wurde und im wunderbaren Ambiente des Pfarrhofes nun schon zum 25. Mal ausgetragen wird.

DDr. Manfred Brandl hat voriges Jahr zum letzten Mal die Landl Rallye besucht. Er ist am 5. Juni 2014 verstorben und wurde in einem Pfarrergrab in der nahegelegenen Wallfahrtskirche Maria Rast beigesetzt. Sein motorbezogenes Erbe wird bewahrt. Im Stil einer Englischen Gartenparty (Fr., 15:00 Uhr) geht es um die Evergreens an Autos, Motorrädern und Rollern los. Es werden englische und italienische Boliden zu bestaunen sein. Der Jaguar Drivers Club und der Jaguar Enthusiasts'Club feiern ihr jährliches Clubtreffen und der Maserati Club Österreich macht eine Ausfahrt zum Pfarrhof.

Die diesjährige Rallyestrecke führt am

Samstag ab 9:30 Uher durchs Landl zum Bürgermeisterempfang am Welser Stadtplatz. Weiter geht es durch das Schartener Obst- und Mostland zurück nach Meggenhofen. **Zusätzliche Highlights:**

Am Samstagnachmittag präsentiert der ÖAMTC einen (historischen) Rückblick seiner Leistungen. Neu ist eine wunderschöne Kapelle, die für den Hl. Christophorus, den Schutzpatron für Autofahrer, errichtet wurde. Ein Sonderpreis für Teilnehmer in "Period Dress"— passend zum Stil und Alter des Fahrzeuges wird im Rahmen der Siegerehrung (Samstag, 18:00) zu den Klängen der Jagdhornbläsergruppe Hausruck vergeben.

Spezialitäten vom Grill, Getränke, Kaffee und hausgemachte Mehlspeisen sowie frisch zubereiteten Pofesen erwarten die Besucher.

Sonntag: Oldtimer- und Klassiker-Gartenfest und "Fahrzeugsegnung" am Pfarrhofgelände.

Alt-LH feierte 85., seine Anneliese den 80. Geburtstag Rastplatzl für die Ratzenböck's



Anlässlich des 85. Geburtstages von Landeshauptmann aD. Dr. Josef Ratzenböck und dem 80. Geburtstag seiner Frau Anneliese wurde in Neukirchen am Walde beim Parkplatz "Am Kreuzberg" ein Rastplatzl für die beiden Ehrenbürger am Freitag 1. August 2014 offiziell übergeben. Gemeinsam mit dem Musikverein, dem Gemeinderat und vielen weiteren Vereinen wurde der Ehrenbürger bei seinem Haus in Neukirchen

am Walde abgeholt und zum Platzl Am Kreuzberg begleitet. Nach den Ansprachen von Herrn Bgm. Dr. Kurt Kaiserseder und Bezirks-Bürgermeister-Sprecher Peter Oberlehner bedankten sich die Jubilare für dieses wunderbare Geschenk.

Anschließend wurde das Flair des-Platzl bei Mehlspeisen, Broten und Getränken der Goldhaubengruppe Neukirchen/Eschenau zum ersten Mal so richtig genossen.

90 Jahre FF Stillfüssing 500 Feuerwehrler feierten mit

WAIZENKIRCHEN. Kommandant Johann Auinger begrüßte 28 Feuerwehren mit insgesamt über 500 Feuerwehrleuten, die am 90-jährigen Gründungsfest mit Fahnensegnung vertreten waren. Auch die Partnerfeuerwehr Nammering-Landkreis Passau, mit der seit einigen Jahrzehnten eine Partnerschaft besteht, war gekommen.

Unter den Ehrengästen Landesfeuerwehrkommandant Wolfgang Kronsteiner, die Abschnittskomm. Franz Oberndorfer, Johann Traunsteiner, Helmut Neuweg. Bezirkshauptmann Christoph Schweitzer, die Bürgermeister Wolfgang Degeneve, Hans Schweitzer und Josef Lehner. Bei den Festansprachen gratulierte der LF Kommandant Wolfgang Kronsteiner - auch zum großen Bewerbserfolg, immerhin wurden die Stillfüssinger Vizelandessieger beim heurigen Landesfeuerwehrwettbewerb. Bürgermeister Wolfgang Degeneve hob hervor, die Stillfüssinger Feuerwehr leistet selbst auch immer finanziell einen sehr großen Beitrag zum Ankauf der Fahzeuge etc. und besitzt eine große Schlagkraft und sei ein Aushängeschild. Pfarrer Franz Steinkogler nahm die Segnung der Fahne und Bänder vor. Fahnenmutter wurde Gerti Kammerer, Fahnenpatin Elisabeth Bauernfeind, beide erwähnten,dies ist für uns eine große Ehre. Die Musikkapellen Waizenkirchen und Prambachkirchen umrahmten die Jubiläumsfeier. Die Namen der erfolgreichen Bewerbsgruppe: Erwin Mair, Daniel Doblmann, Robert Schmiedsberger, Thomas Humer, Georg Wieshofer,Simon Humer, Franz Christoph, Stefan Humer, Josef Wieshofer, Siegfried Rabeder und Lukas Neumayr. gh



VP Meggenhofen Spende f. Jungschar

Der Reinerlös des traditionellen Stehcafes der ÖVP Meggenhofen wird alljährlich für das Jungscharlager gespendet. Wegen des guten Besuches war es möglich, einen Scheck in der Höhe von 450,- Euro zu übergehen.

Das Jungscharlager 2014 führte von 10. bis 16. August nach Windischgarsten. Die große Schar von rund 55 Kindern nahm mit großer Begeisterung und Freude daran teil. 17 Jungscharführerinnen und Jungscharführer begleiteten die Kinder am Lager in Windischgarsten. Die Jungscharlagerwoche stand übrigens unter dem Motto "Kontinente". Die Oberösterreichische Volkspartei hat das "Projekt Freiraum" gestartet. Dabei handelt es sich um einen breit angelegten Bürgerbeteiligungsprozess. Die Volkspartei in Oberösterreich möchte damit Freiraum schaffen, über Grenzen hinaus denken und Neues wagen. Die Meinungen der Menschen in unserem Land für eine erfolgreiche Zukunft stehen dabei im Mittelpunkt. Im Rahmen des Stehcafes machte das "Projekt Freiraum" auch in Meggenhofen halt. Tobias Malzer und Lukas Hiegelsberger bereiteten heiße Schokolade und Cafe für die Besucherinnen und Besucher zu.

Grüne Gallspach in Klausur

Im Rahmen Ihrer jährlichen Klausur evaluierten die Grünen Gallspach ihre bisherige Arbeit im Gemeinderat. Kernthemen ihres kommunalen Engagements sind weiterhin die Energiewende, Ökologie und Sozialthemen. Wer dabei in Zukunft mithelfen will ist herzlich willkommen – Orientierung dazu auf www.gallspach.gruene.at Einmal im Monat trifft sich die grüne Fraktion um das kommunale,,Tagesgeschäft" zu organisieren. Einmal jährlich gehen die Gallspacher Grünen in Klausur um ihren kommunalen Einsatz zu evaluieren und weiterzuentwickeln.

Neben den zahlreichen Angeboten an die Gallspacher Bevölkerung wie FairTrade Info, Wanderungen, Impro-Charity, Kindertheater, Fahrradcheck uvm bringen sich die engagierten Grünen aktiv im Gemeinderat und den verschiedenen kommunalen Gremien ein.

Die künftigen Schwerpunkte ihres Einsatzes sind weiterhin die Energiewende, ökologische Ortsentwicklung und der immer gravierendere Bereich der sozialen Entwicklung.

Die aktuell acht Fraktionsmitglieder sind froh über Unterstützung bei der Weiterentwicklung von Gallspach.

Kontakt: www.gallspach.gruene.at





- Niedrigstenergiehausstufe (HWBref = 24 kWh/m²a)
- · Ziegelmassivbauweise, voll unterkellert, PKW Garage
- Kunststoff-Alu-Fenster mit 3-fach Isolierglas
- Fußbodenheizung mit Erdgas
- kontrollierte Wohnraumlüftung
- Solaranlage f
 ür Warmwasserbereitung
- · schlüsselfertiger Innenausbau
- · Mietkauf gefördert od. Sofortkauf möglich

ISG 4910 Ried I., 07752 858 28-0, www.isg-wohnen.at



Trattnachtal-Vinarium in Schlüsslberg, 29., 30., 31. August

Die Marktgemeinde Schlüßlberg veranstaltet wie alljährlich das bereits sehr bekannte und noch beliebtere "Trattnachtal Vinarium" von 29. bis 31. August 2014 am Marktplatz der Gemeinde.

Beginn der Veranstaltung ist am

Freitag um 17 Uhr, ab 18 Uhr wird Direktor Josef Wimmer auf seiner Harmonika im Rahmen der Eröffnung beweisen, dass er ein Vollblutmusiker ist. Dann geht es in einen beschwingten Abend bei feinen Tropfen und Schmankerln der Heurigenjause.

Am Samstag können die Besucher ab 17 Uhr einander mit erlesenen Weinen zuprosten.

Für die musikalische Umrahmung sorgt wieder der Harmonika-Virtuose Wimmer.

Wie am Freitag rundet auch am Samstag ein feines Heurigenbuffet

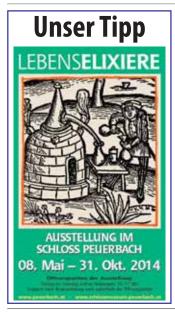
den Genuss perfekt ab.

Am Sonntag steigt um 11 Uhr der Frühschoppen mit Musik.

Gegen Mittag kommen dann die Liebhaber von Grillhendl auf ihre Kosten - und der Wein wird beweisen, dass er auch dazu bestens passt.

Tel. & Fax 0 72 77 / 29 54

Mobil 0 664 / 31 38 772





SCHIEDEL



Margaria Margaria

Bitteres Ende eines nahen Wintervergnügens Aus für Nibelungen-Skilift St. Agatha



Der letzte schneelose Winter hat das endgültige Aus für den Nibelungen-Schilift in St. Agatha besiegelt.

Noch im Vorjahr hatten die Gemeinden Haibach ob der Donau und St. Agatha den Weiterbestand gesichert, nachdem sie die Kosten für die erforderliche Seilüberprüfung übernommen hatten. Auch wenn es für die Familie Schabetsberger immer schwieriger geworden ist, mit den Familienangehörigen den Liftbetrieb abzuwickeln und privates Geld zugeschossen werden musste, stand der Nibelungen-Schilift wieder für die Besucher bereit. Josef Schabetsberger, der mit viel Idealismus für seinen Schilift gearbeitet hatte, muss aber zur Kenntnis nehmen, dass wie auch für viele andere kleine Schilifte in diesen Höhenlagen, der Betrieb nicht mehr möglich ist. Der Nibelungen-Schilift wird daher endgültig abgebaut. Womit ein Nah-Wintersport-Angebot für immer verschwindet.



Viele Bewohner der Region hatten dort ihre ersten Schwünge in den Schnee gesetzt...

Seit Ende der 1950er Jahre wurde der Pistenhang in Dunzing zum Schifahren genutzt. Anton Schabetsberger kaufte 1963 zur großen Freude vieler Agathenser Schifahrer und Wintersportler aus der Region eine große elektrisch betriebene Seilwinde, an der sich jeweils zehn-Personen anhängen konnten. Das 250 m lange Seil musste dann mit Schiern wieder ins Tal gebracht werden. 1965 übernahm eine Gesellschaft den Liftbetrieb und errichtete einen 400 m langen neuen Schilift, der in den nächsten Jahren immer wieder verbessert und sogar mit Flutlicht ausgestattet wurde. 1997 stand das Aus für den Lift erstmals zur Diskussion. Die Familie Schabetsberger übernahm mit zwei weiteren Familien den Lift und investierte zusätzlich in eine Pistenraupe für die Pistenpräparierung. Dadurch konnten auch zahlreiche Rennen beim Nibelungen-Schilift abgehalten werden. In der Folge blieb aber nicht nur der Schnee immer mehr aus sondern auch die Besucher. Viele Schifahrer zogen weiter entfernte Schiregionen dem familiären Schilift mit unsicherer Schneelage vor der Haustür vor.

Die Familie Schabetsberger bedankt sich bei allen Wintersportlern, die dem Lift viele Jahre die Treue gehalten haben und jenen Personen und Organisationen, die den Nibelungen-Schilift jahrelang unterstützt haben.

Ferienschwimmkurs in St. Pius - Steegen Pöttinger Wasserratten schwimmen

Die Gesunde Gemeinde Pötting organisierte auch heuer wieder im Rahmen der Ferienaktion einen Schwimmkurs im Piusheim Peuerbach.

14 Kinder stellten sich der Herausforderung und zeigten keine Scheu vor dem Wasser. Durch die gute Betreuung der drei Schwimmlehrerinnen Tanja Cais, Angelika Lauber und Marina Sallerberger war der Kurs für alle Kinder ein voller Erfolg. Einige Kinder machten sogar ihr erstes Schwimmabzeichen den "Frühschwimmer". Die Eltern freuten sich noch vor dem Urlaub, dass die Kinder schwimmen können



Bürgermeisterkonferenz Bezirk Grieskirchen Maria Pachner neue Stellvertreterin

Nachdem Dagmar Holter im April ihr Amt als Bürgermeisterin von Tollet zurücklegte, wurde zwangsläufig auch ihre Funktion als Stellvertreterin von Bundesrat Bgm. Peter Oberlehner als Bürgermeistersprecher frei. Bei der letzten Konferenz im Schloss Parz wurde Bgm. Maria Pachner von den Kollegen aus dem Bezirk einstimmig gewählt, womit diese Funktion wieder von einer Frau ausgeübt wird.

In Sachen Zukunft wurde über Nachbesserungen beim Bezirksverkehrs-

konzept diskutiert, über die geplante Machbarkeits-studie zum Wirtschaftspark informiert und die neue Leader-Struktur wurde vorgestellt. OBR Josef Murauer, neuer Bezirks-Feuerwehrkom-

mandant, und Dr. Erich Watzl, neuer Landesamtsdirektor, nutzten die Gelegenheit und stellten sich als frischgebackene Amtsinhaber dem versammelten Gremium vor.

Im Anschluss lud die Brauerei Grieskirchen gemeinsam mit der Stadtgemeinde Grieskirchen zum gemütlichen Ausklang mit Buffet und Getränken ein.

Bild vlnr: Bezirkshauptmann Mag. Christoph Schweitzer, Bgm. aD Dagmar Holter, BR Bgm. Peter Oberlehner, Bgm. Maria Pachner







WKO Grieskirchen aktiv für die Wirtschaft

WKOÖ-Direktor Walter Bremberger MBA überreicht Wirtschaftsmedaille an Hermann Heltschl

Seit 20 Jahren ist Heltschl Medizintechnik im Bereich Low-Lewel-Lasertherapie tätig und einer der führenden Anbieter von Lasertherapiegeräten. Das war Anlass für WKOÖ Dir. Dr. Walter Bremberger MBA, WKO Bezirksstellenobmann Laurenz Pöttinger und WKO Bezirksstellenleiter Hans Moser dem Firmengründer und Geschäftsführer Hermann Heltschl die Wirtschaftsmedaille zu überreichen.

"Die Erfahrung und das Know-how aus fast 20 Jahren Entwicklung, Produktion und Vertrieb von medizinischen Lasergeräten machen uns zu einem verlässlichen Partner für Krankenhäuser und Universitätskliniken sowie Ärzte, Wundmanager, Hebammen und viele mehr; sie alle vertrauen bei der Behandlung unterschiedlichster Indikationen auf die Low-Level-Lasertherapiegeräte von Heltschl Medizintechnik!", ist Hermann Heltschl sichtlich stolz auf die Entwicklung seines Unternehmens.

"Unser zertifiziertes Qualitätsma-

nagementsystem, sowie ständige Kontrollen schon während des Fertigungsprozesses garantieren einen gleichbleibend hohen und verlässlichen Qualitätsstandard. Diese hohen Maßstäbe setzen wir natürlich auch in unseren weiteren Tätigkeitsbereichen ein; unter anderem sind wir exklusiver zertifizierter Vertriebsund Servicepartner für "hawo-Folienschweißgeräte" in Österreich und bieten innovative Lösungen zum Thema Folienverpackungen an, bringt es Hermann Heltschl auf den Punkt und sprüht voll Unternehmerfreude und weiteren Tatendrang.

"Zahlreiche geschulte Mitarbeiter in unserem Betrieb, in ganz Österreich und vielen anderen Ländern sichern die große Zufriedenheit unserer zahlreichen Kunden", verrät Juniorchef Ing. Andreas Heltschl den persönlichen Kontakt als eines der weiteren Erfolgsrezepte des innovativen Unterneh-

"Wir sind als regionale Wirtschaftsvertretung sehr stolz auf unsere familiengeführten Betriebe, die den Menschen



einen interessanten Arbeitsplatz vor Ort bieten!" waren sich Bremberger, Pöttinger und Moser der Bedeutung dieser Unternehmen einig. Laurenz Pöttinger:"Auch Heltschl Medizintechnik unterstreicht die Bedeutung unserer Bezirksmarke "Grieskirchen, der Bezirk in dem das Handwerk Weltruf hat!", nachhaltig. Bild Walter Bremberger, Andreas und Hermann Heltschl, Laurenz Pöttinger.

Ankündigung:

Frau in der Wirtschaft der WKO besucht Systembau Eder am 11. September, 18 Uhr in Kallham.







WKO Grieskirchen unterwegs in Sachen Wirtschaft



Beutelmayr: Top-IT-Betrieb Österreichs Breslmayer: Tischlerei mit gleich 4 Meistern

WKO Bezirksstellenobmann Laurenz Pöttinger und WKO Bezirksstellenleiter Hans Moser waren wieder emisg unterwegs in Sachen Wirtschaft.

Sie besuchten die Firma Bürozentrum M. Beutelmayr in Grieskirchen und den Tischlereibetrieb Breslmayr in Gallspach. DieseUnternehmer haben ihr Herz in der Region und sind ein wesentlicher Bestandteil für den wirtschaftlichen Aufschwung und die tollen Arbeitsmarktdaten unseres Bezirkes!" sind sich Pöttinger und Moser über die Bedeutung der Familienbetriebe bei ihrem Lokalaugenschein einmal mehr bewusst geworden." Aus guten Gründen, wie die beiden Berichte über den Besuch zeigen.

Fortbestand: Bürozentrum Beutelmayr Grieskirchen – österreichweit unter den besten 1.000 von 6.500 IT-Unternehmen

"Nachdem die Übergabe vor etwas mehr als einem Jahr an Markus Beutelmayr erfolgt ist, werden wir unseren Kunden auch in Zukunft ein sicherer, verlässlicher Partner in der Bezirksstadt Grieskirchen, wie in den vergangenen 39 Jahren sein.", geht Seniorchef Heinrich Beutelmayr näher auf die Firmenstrategie ein.

Der 1975 in einer privaten Garage gegründete Familienbetrieb liegt damit nun in den Händen von Markus Beutelmayr, der nach 10 Jahren Mitarbeit den Betrieb im April 2013 übernommen hat. Mit den Leitsprüchen - "Alles fürs Büro und mehr" und "Wir sind da, wenn Sie uns brauchen" verspricht der Betrieb auch in der nächsten Generation bestes Service für die regionalen Betriebe, Gemeinden, Behörden, Institutionen, Vereine und Privatpersonen in Sachen moderner Bürotechnik. Dazu stützt sich Markus Beutelmayr auf ein engagiertes Team, mit dem er Ziele verfolgt: "Der Betriebsstandort in Grieskirchen wird weiter ausgebaut und das Sortiment laufend den modernen Standards angepasst, das Team dahingehend laufend geschult."

Produktrange

Leistungsfähige EDV- und Serveranlagen in Kombination mit modernen Kopier- und Drucklösungen sowie Telefonanlagenbau, sind ein Schwerpunkt für die Zukunft. Die bewährten Dienst- und Serviceleistungen sind in gewohnter Weise verfügbar.

Lehrlinge und soziales Motto

"Den Stellenwert der Lehrlingsausbildung (in Verkauf und Technik) bestätigen über 20 erfolgreich ausgebildete Nachwuchskräfte, einige davon kamen als "Schulabbrecher" zu uns und haben sich toll weiterentwickelt, alle haben die Lehre erfolgreich abgeschlossen. Einige haben dann sogar ein Studium begonnen – auch auf dies sind wir als Ausbildungsbetrieb stolz," berichtet Markus Beutelmayr mit berechtigtem Stolz und ergänzt, dass das Unternehmen auch ein gutes soziales Motto pflegt: "Wertschöpfung von der Region für die Region". Damit ist die Unterstützung regionaler Vereine und Feuerwehren gemeint. Viele Mitarbeiter engagieren sich außerdem auch ehrenamtlich in der Region.

Das Aushängeschild von Beutelmayr

"Seit 2005 erreicht unser Betrieb ein Topranking und schafft es stets unter die Besten 1000 Betriebe von 6500 IT-Unternehmen in Österreich. Aktuell sind wir im Bezirk der größte Büromaschinen-Komplettanbieter. Namhafte Markenund überregionale Servicepartnerschaften mit großen internationalen Firmen bestätigen das Top-Niveau des Unternehmens mit seinen Mit-



V.l.n.r. Hans Moser, Heinrich und Markus Beutelmayr, Laurenz Pöttinger - Foto A. Maringer



V.l.n.r.: Fritz und Rosemarie Breslmayr, Laurenz Pöttinger, Hans Moser. Foto A. Maringer

Tischlerei Breslmayr in Gallspach – Kreativer Innenausbau-Betrieb mit gleich 4 Meistern...

WKO Obmann Laurenz Pöttinger und WKO Leiter Hans Moser staunten nicht schlecht, als sie beim Besuch von Fritz und Rosemarie Breslmayr in Gallspach über den hohen Stellenwert der Ausund Weiterbildung in diesem Familienbetrieb

Aktuell haben nämlich alle Beschäftigten den Tischler-Meister erworben! Fritz Breslmayr und die 4 engagierten Fachkräfte sind alle Meister ihres Faches, das haben die beiden WKO-Repräsentanten anderswo noch nie feststellen

"Unsere sehr gute Lehrlings- und Fachkräfteausbildung ist eine wichtige Investition in die betriebliche Zukunft unseres Unternehmens", bringt es Fritz Breslmayr auf den Punkt. Dazu kommen als Säulen des Hauses die Ideen für den Innenausbau, die perfekte Planung, Fertigung und pünktliche Realisierung, auf die Kunden bei Breslmayr setzen können. Der Kunde und seine Ansprüche stehen im Mittelpunkt aller Aktivitäten. "Dieser wahrhaft 'meisterliche' Betrieb beweist eindrucksvoll, dass solche Vorzeigebetriebe das Kernstück unseres Projektes "Grieskirchen, der Bezirk in dem das Handwerk Weltruf hat!" darstellen", schmunzelt Obmann Laurenz Pöttinger.

"Wir freuen uns auch sehr, dass sich unsere Frühstückspension in den letzten Jahren, man kann sagen Jahrzehnten, so positiv entwickelt hat; das spricht für unsere Qualität in der täglichen Arbeit für unsere Feriengäste! Die fühlen sich sehr wohl bei uns und viele sind auch Stammgäste in unseren Ferienwohnungen" erklärt Frau Rosemarie Breslmayr. "Wir als regionale Wirtschaftsvertretung sind sehr stolz auf unsere Unternehmer, denn sie haben ihr Herz in der Region und sind ein wesentlicher Bestandteil für den wirtschaftlichen Aufschwung und die tollen Arbeitsmarktdaten unseres Bezirkes!" sind sich Pöttinger und Moser über die Bedeutung der Familienbetriebe bewusst.

Lehrlinge stärken den Bezirk. Laurenz Pöttinger fordert zur Findung von Talenten eine Potenzialanalyse für Schüler



V.I.: Laurenz Pöttinger, Lisa Wagner, Andreas Aigner

Regelmäßig werden Lehrlinge aus dem Bezirk Grieskirchen ausgezeichnet. Damit keine Talente unentdeckt bleiben, fordert WKO-Obmann Laurenz Pöttinger eine Potenzialanalyse für alle

Ausgezeichnet ist etwa auch die Ausbildungsqualität von Aigner United Optics. Unter rund 1.000 Bewerbern sicherte sich Lisa Wagner den 2. Platz beim Wettbewerb "Lehrlingshelden". Laurenz Pöttinger gratulierte der angehenden Augenoptikerin und Hörakustikerin persönlich und diskutierte mit Firmenchef Andreas Aigner die Herausforderungen für Lehrbetriebe. Mit 90

Mitarbeitern an sieben Standorten hat sich Aigner United Optics als starke Arbeitgebermarke etabliert. "Die Investitionen in Mitarbeiter machen sich bezahlt. Bei uns bewerben sich hervorragende Lehrlinge", erklärt Aigner. Mit innerbetrieblichen Verkaufstrainings, Marktschulungen oder Farbtypberatungen unterstützt Aigner seine Lehrlinge. "Lehrlinge sind in Schlüsselthema", betont WKO-Obmann Laurenz Pöttinger, der in seinem Betrieb selbst sechs Lehrlinge ausbildet. Er fordert Potenzialanalysen für alle Pflichtschüler. "Wir können es uns nicht leisten, dass Talente unserer Jugendlichen unentdeckt bleiben." Hinsichtlich der vielen Jobmöglichkeiten im Bezirk haben sich WKO-Initiativen wie Job Tour-Tage, Lehrlingsgipfel, "Wirtschaft verstehen" und Betriebserkundungstage bestens bewährt.

"Es werde alles unternommen, gemeinsam mit Betrieben, Schulen und Eltern die Talente unserer Jugendlichen zu fördern", erklärt Pöttinger.



Aktuelles

Geplanter Abbau von Quarzkies in Freinberg berücksichtigt die Erfahrungen vergleichbarer Projekte in Österreich

Der Pitzenbergschotter ist selten - es gibt ihn in Freinberg

Nur an drei Stellen im Innviertel konnte bisher ein Gestein der besonderen Art, wie es der Pitzenbergschotter ist, nachgewiesen werden. Dieser Schotter ist ein fast eisenfreier mineralischer Rohstoff, der für die Glaserzeugung unverzichtbar ist. In Freinberg soll er abgebaut werden. Das dortige Vorkommen sei bedeutsam, betont DI Markus Ramler vom gleichnamigen Ingenieurbüro in Linz gegenüber dem REGIONAL-MAGAZIN.

Für den Antragsteller EWS Quarzsand GmbH hat DI Markus Ramler monatelang das Projekt optimiert, um es für alle in Freinberg verträglich zu gestalten.

DI Ramler betont als Fachmann für Rohstoffgewinnung: "Wir kennen alle vergleichbaren Abbaustellen in Österreich und haben für Freinberg unsere Schlüsse daraus gezogen. Die Umgebungsbelastung wird hier besonders gering".

Der Fachmann kann seine optimistischen Aussagen auch belegen: Da sei zum einen der Standort im Edtwald zu erwähnen. Er ermögliche den Abbau in Tieflage. Das heiße laut Ramler, dass die Abbauschicht tiefer als die Umgebung liege und außerdem auf allen Seiten von Wald umgeben sei. Vom Betrieb werde man daher weder hören noch etwas sehen: "Wir bauen das Lockergestein ab und bringen es wie es ist zur Waschanlage, dort wird es nach vier Produktklassen getrennt und abtransportiert."

Aufregung in Freinberg hält seit Monaten an

DI Markus Ramler will über die

Gründe dafür gar nicht erst spekulieren, er kann die Gemüter beruhigen: "Die Verfahren für einen derartigen Rohstoffabbau sind jedenfalls die strengsten, die es im österreichischen Rechtswesen gibt. Da muss tatsächlich alles passen, damit ein Projekt die Genehmigung erhält."

Weshalb auch beim Transport die Dimensionen schon jetzt klar sind und das Wissen darüber für Verständnis bei den Freinbergern sorgen soll. Demnach benötigt die Glaserzeugung eine gleichmäßige Anlieferung des Rohstoffs.

Das künftig zu erwartende LKW-Aufkommen

Die Pläne für den Abbau und dessen Abtransport sehen vor, dass täglich 20 LKW zu- und abfahren werden, das macht 40 Fahrten am Tag. Etwa alle 20 Minuten wird beim Edtwald also ein LKW zu se-

nen sein.

Nach dem Abbau werde das Gelände aber nicht sich selbst überlassen, wird seitens der Betreiber betont.

Vielmehr werde eine sorgfältige Renaturierung stattfinden.

Aus Wald werde wieder Wald, nur tiefer liegend, weil der Schotter abgebaut worden ist.

Dazu ergänzt DI Markus Ramler: "Das Endergebnis entspricht der hügeligen Topgrafie der Gegend, es wird optimal angepasst."

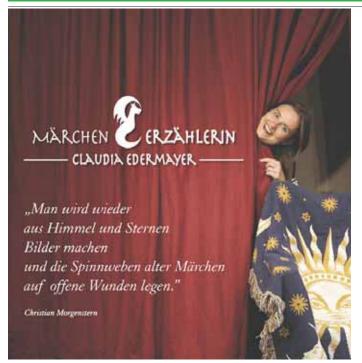
Jetzt, so Ramler, seien die Behörden am Zug, die das eingereichte Projekt auf Herz und Nieren prüfen werden.

Bild: In der Gegend von Freinberg befindet sich im Edtwald das seltene Vorkommen des Pitzenbergschotters, der für die Glaserzeugung von großer Bedeutung ist. (Foto DI Ramler)



Eferding/Donauraum





Im Rahmen des Kindersommers in der "Öffentlichen Bibliothek" in Feldkirchen liest Claudia Edermayer Märchen aus aller Welt beim "Märchenzauber", Die Begleitinstrumente (Maultrommel, Gong, etc.) dürfen auch von den Kindern ausprobiert werden.

4. Sept., 16 Uhr, Foyer des Pfarrsaales Feldkirchen/Donau

19. Sept. Aschach Lesung A. Komarek

Freitag, 19.09. ab 19.00 Uhr Festakt mit Musik und Wein der Bibliothek Aschach.

anschließend um 20.00 Uhr Lesung mit Herrn Alfred Komarek/Pfarrzentrum.

29. Sept. Aschach "Lotta hebt ab"

Samstag, 20.09. um 15.30 Uhr LOLLEs Mitmachtheater "Lotta hebt ab". Auch diese Veranstaltung findet im Pfarrzentrum Aschach statt.

6.,7. Sept. Aschach Bücherflohmarkt

Die Öffentliche Bibliothek der Pfarre Aschach veranstaltet wieder ihren großenBücherflohmarkt.

Am Samstag, 6. September von 8.00 13.00 Uhr und Sonntag 7. September von 10.00 12.00 Uhr finden Leseratten im Pfarrzentrum Aschach a.d.Donau alles, was ihr Herz begehrt.

13. Sept. Eferding Pfarrflohmarkt

Das Katholische Stadtpfarramt Eferding veranstaltet den PFARRFLOHMARKT (mit Bewirtung) am Samstag, 13. September 2014 von 8:00 bis 17:00 Uhr und Sonntag, 14. September 2014 von 9:00 bis 13:00 Uhr im Pfarrzentrum St. Hippolyt.

Die Veranstalter suchen fast alles (mit Ausnahme von Computern, Fernsehern und Kühlgeräten): Bücher, Zeitschriften, saubere Kleidung in gutem Zustand, Schuhe, Möbel, Antiquitäten, Kunstgegenstände, Spielsachen, Geschirr und Haushaltsartikel, Sportartikel und Elektrokleingeräte.

Es wird darauf hingewiesen und auch um Verständnis dafür ersucht, dass der Pfarrflohmarkt nicht als Möglichkeit zur "Entsorgung" gesehen werden kann!

Abgabetermine

An folgenden Freitagen können die Sachspenden beim Pfarrzentrum abgeben werden:

22. und 29. August,

5. und 12. September

jeweils von 16:00 bis 18:00

Um rege Teilnahme wird ersucht.

Sonntag, 14. September ab Neustift am Donausteig

Donausteig-Sagenwanderung mit Helmut Wittmann: "Zwergenschatz"



Am Sonntag, 14.
September 2014 ab
11:00 Uhr laden die
Gemeinde Neustift
und die WGD Donau
Oberösterreich Tourismus GmbH zu einer
sagenhaften Wanderung am Donausteig
unter dem Motto
"Im Donauwald – der
Zwergenschatz" mit

Märchenerzähler Helmut Wittmann ein.

An besonders schönen Plätzen rund um den Donausteig bei Neustift werden Sagen aus dem Donauraum spannend und phantasievoll – vom Profi selbst – erzählt. Für stilechte musikalische Untermalung sorgen Genoveva Trautwein an der Harfe und Franz Bernegger an der Bockpfeife, der alpenländischen Form des Dudelsacks.

Programm der Sagenwanderung

11 Uhr: Frühschoppen am Ortsplatz Neustift mit dem Musikverein Neustift. Die Kunstwerkstatt von Christian Scharrer hat von 11 bis 13 Uhr geöffnet.

- 1. Station: Ortsplatz Neustift
- 2. Station: Einmündung in den Schmugglerweg
- 3. Station: 47er Grenzstein nach Deutschland mit

Ausblick auf Gottsdorf

- 4. Station: Forstedt Labstation
- 5. Station:Penzenstein/Donau-Panorama-Blick
- 6. Station: Gasthaus Weiss
- 7. Station: optional; wenn viele Wanderer mit dem Märchenerzähler zurückgehen möchten.

Gehzeit: 1,5 Stunden (5,8 km) ohne Erzählungen **Parken:** bei der Freizeitanlage in Neustift, kurzer Fußweg zum Ortstplatz

Kostenloser Shuttle-Dienst: ab 17.30 Uhr vom Gasthaus Weiss zurück zum Parkplatz

Rahmenprogramm

Beim Gasthaus Weiss findet der Tag einen gemütlichen Ausklang mit duftenden Köstlichkeiten vom Grill. Hier können auch Kunstwerke von Johann Zeller und Franz Weidinger, Kräuter von der Kräuterfee Irmi Kaiser oder Honig von Johann Schönberger erstanden werden. Die Verlosung der Gewinnspiel-Preise findet im Anschluss

- 1. Preis: Gutschein Neustifter Gastronomie
- 2. Preis: Kutschenfahrt durch Neustift
- 3. Preis: Donau-Zillenfahrt bei der Fa. Witti
- 4. Preis: Rucksack mit Penzi-Artikeln

Helmut Wittmann

ist seit über 20 Jahren hauptberuflicher Märchenerzähler mit einer Fülle von Auftritten im In- und Ausland. Für den

Donausteig gestaltete er 120 Sagen-Stationen. Beim Kongress der europäischen Märchengesellschaft in Potsdam wurde ihm der deutsche Volkserzählerpreis



verliehen. Für seine zweisprachigen Erzählprojekte erhielt er den Autorenpreis der Lesetopia, Österreichs größter Lesemesse. Auf seinen Antrag nahm die UNESCO 2010 das Märchenerzählen in Österreich in die Liste der immateriellen Kulturgüter auf.

Donausteig-Sagenbuch

Die Donausagen ziehen sich wie ein rotes Band durch den gesamten Donausteig. An 165 Start- und Rastplätzen werden sie erzählt und zeichnen ein stimmiges und facettenreiches Bild von der bayerisch-oberösterreichischen Donauregion. Im Donausteig-Sagenbuch wurden sie gesammelt und können nun nachgelesen werden. Das Donausteig-Sagenbuch ist im Tyrolia Verlag erschienen und im Buchhandel oder bei der WGD Donau Oberösterreich Tourismus GmbH unter www.donaushop.at erhältlich. Preis: € 14,95.

Bilder: Helmut Wittmann © Monika Löff
Donausteig Neustift © Donau OÖ: Donausteig bei NeustiftBlick vom Penzenstein auf das Kraftwerk Jochenstein



Bezirk Eferding

WKO Bezirksstellenobmann Pecherstorfer:

Die Wirtschaftgsregion Eferding ist am richtigen Weg



"Der Bezirk der kurzen Wege Eferding hat sich in den letzten Jahren zu einem dynamischen Wirtschaftsstandort entwickelt", so WKO-Bezirksstellenobmann Michael Pecherstorfer, der vor zehn Jahren Obmann der WKO-Eferding wurde und gemeinsam mit Leiter Hans Moser, der ebenfalls heuer seinen "WK-Zehner" feiert, das Führungsteam der regionalen Wirtschaftsvertretung bildet. "Wir setzen uns aktiv für Verkehrsoptimierung wie das Megaprojekt Umfahrung Eferding ein. Ein besonderes Anliegen ist uns auch die Absicherung der Nahversorgung sowie die Positionierung der Region als Wirtschaftsstandort mit attraktiven Arbeitgeberbetrieben."

62 neue Unternehmen

62 neue Unternehmen wurden im ersten Halbjahr 2014 im Bezirk Eferding gegründet. Die meisten Gründungen gab es in der Sparte Gewerbe und Handwerk mit 40 neuen Unternehmen. Dahinter folgen die Sparte Handel mit 13 und die Sparte Information und Consulting mit 7 neuen Betrieben.

Gründungen im Bezirk Eferding im 1. Halbjahr nach Sparten

Gewerbe und Handwerk 40 Handel 13 Tourismus /Freizeitwirtschaft 2 Information und Consulting 7

1973 Unternehmen gibt es insgesamt derzeit im Bezirk Eferding, vor zehn Jahren waren es 1468.

"Die Unternehmerlandschaft in Eferding wächst zwar nicht rasant, aber doch seit Jahren beständig, Qualität ist besser als Quantität", sagt Pecherstorfer.

"Mir sind zehn Unternehmen, die über Jahrzehnte Arbeitsplätze schaffen und Innovationen bringen, lieber, als 100 Unternehmen, die es nach einigen Jahren nicht mehr gibt."

Gute Arbeitsmarktstatistik

Die Qualität der arbeitgebenden Wirtschaft zeigt sich auch in der aktuellen Arbeitsmarktstatistik, die für Eferding für Ende Juli einen sehr guten Wert von 3,2 Prozent ausweist. Auch im Jahresdurchschnitt 2013 waren wir als Bezirk Eferding wieder die Nr. 1 von ganz Österreich mit einem hervorragenden Wert von 3,4 Prozent.

Infrastruktur toppen

Damit Eferding auch weiterhin eine stabile und attraktive Wirtschaftsregion bleibt, muss auch die für die Betriebe nötige Infrastruktur "up to date" sein.

Die Unternehmen haben nicht in dem Ausmaß schnelles Internet zur Verfügung, wie sie es brauchen würden. Im Bezirk haben nur 56,6 Prozent der Betriebe ausreichend schnelle Datenleitungen; damit liegen wir unter dem landesweiten Durchschnitt von 59,3 Prozent. Für uns als Vertreter der Eferdinger Wirtschaft sind diese Zahlen Anlass, den raschen Ausbau schneller Datenleitungen in den ländlichen Regionen einzufordern. "Für Unternehmen sind leistungsfähige Leitungen so wichtig wie die Straße. Längst sind

es nicht mehr nur Betriebe aus der Informations- und Kommunikations- wirtschaft, die ein leistungsfähiges Netz brauchen, sondern die ganze Wirtschaft", so Michael Pecherstorfer. "Unternehmen im ländlichen Raum brauchen die gleichen Kapazitäten wie jene im Zentralraum. Sonst werden die Anreize außerhalb der Zentralräume zu investieren und zu wohnen, immer geringer."

Das Straßennetz

Nicht nur das Datennetz, auch das Straßennetz ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Die Umsetzung des ersten Abschnitts der Umfahrung Eferding von Fraham nach Hinzenbach ist sehr gut vorangegangen und kann bereits im November abgeschlossen werden. Auch die neuen Kreisverkehre haben sich positiv ausgewirkt; ebenso der Ausbau des Weißen Grabens von Hinzenbach nach Prambachkirchen.

Jetzt geht es uns darum, dass auch der zweite und dritte Abschnitt der Umfahrung der Stadt Eferding von Hinzenbach über Pupping und Hartkirchen bis nach Aschach/D. rasch umgesetzt wird. Bisher haben die zuständigen Behörden – Büro LH-Stv. Franz Hiesl und die BH Eferding – im Zusammenspiel mit den ausführenden Baufirmen sehr gut und effektiv gearbeitet.

Die Donauumschlagslände in Aschach/D. ist leider kein Thema mehr, kurz vor der Umsetzung ist das Projekt gescheitert.

Tourismus entwickelt sich

Der Tourismus im Bezirk Eferding hat sich sehr gut entwickelt mit Donausteig, Donauradweg und neuen Gastronomieprojekten, von Haibach/D. bis Scharten.

Sehr erfreulich sind auch die Auswirkungen der Skisprungarena in Hinzenbach.

Es kommen viele internationale Sportler in unsere Region; davon profitieren viele Unternehmen im Bezirk Eferding.

Projekt Gemüseregion - ein Trendsetter

Auf einem sehr guten Weg ist auch das Projekt "Gemüseregion". Vor über zwei Jahren ins Leben gerufen nehmen aktuell 45 Betriebe und alle regionalen Netzwerkpartner an unserer Wirtschafts-Plattform teil. Ab Herbst dieses Jahres wird in Kooperation mit dem "GUUTE Verein" aus dem Bezirk Urfahr-Umgebung die "GUUTE Card Gemüseregion Eferding" installiert werden. Wir erwarten uns dadurch neue wirtschaftliche Akzente speziell für die Nahversorgerbetriebe des Bezirks.

Landesausstellung 2022 in Eferding und Peuerbach

Ein großes regionales und auch wirtschaftliches Thema ist die Landesausstellung 2022, die gemeinsam in Eferding und Peuerbach stattfinden wird. Glänzende Vorarbeiten haben die Gemeinden des Zukunftsraumes und des Bezirk Eferding mit hervorragender Unterstützung durch die Leaderregion Eferding, beginnend von der eindrucksvollen Bewerbung, bereits übernommen. Die WKO Eferding sieht sich in der Rolle des Juniorpartners, wobei wir in den kommenden Jahren unsere volle Unterstützung für bestimmte Aktivitäten, wie z.B. Initiierung einer Wirtekooperation und regionale Genussbox, anbieten.

Das Gemeinsame vor das Trennende

"Die stetige Kriminalisierung der Unternehmen muss endlich ein Ende haben - die sehr positiv gelebte Sozialpartnerschaft auf Bezirksebene soll auch von der Arbeitnehmerseite auf Landes- und Bundesebene wieder aktiviert werden - zum Wohle aller, Arbeitnehmer und Arbeitgeber", wünscht sich Michael Pecherstorfer, auch als regionaler Arbeitgeber, dass im Sinne aller das Gemeinsame wieder vor das Trennende gestellt werden muss, damit sich der Wirtschaftsstandort Österreich, Oberösterreich und Bezirk Eferding hervorragend entwickeln kann.

Bezirk Eferding



Früher als erwartet: Ab 30. November wird die Umfahrung Eferding in Betrieb genommen Aufatmen bei den Pendlern. Stau- und Zeitverluste minimieren sich

Das seit Jahrzehnten herbeigesehnte Stück Straße um das Nadelöhr Hinzenbach-Eferding-Fraham herum nimmt nun schon so sichtbare Formen an, dass die Herzen der Anwohner und Autofahrer höher schlagen. Das Aufatmen unter den vielen täglichen Pendlern läßt sich schon jetzt erahnen, wenn am 30. November der 1. und maßgebliche Bauabschnitt der Umfahrung Eferding eröffnet wird. Denn das bringt neben der Entlastung für die Anwohner auch Zeitersparnis für die Pendler - und zudem eine Entlastung für die Umwelt. Wobei hier erwähnt werden muss, dass die Straßenbauer in Union mit dem Wettergott sehr fleißig waren und gleich zehn Monate früher mit der Eröffnung dran sind.

Straßenbaureferent Landeshauptmann-Stellvertreter Franz Hiesl kann den 1. Bauabschnitt der Umfahrung Eferding ab 30. November für den Verkehr freigeben.

Mit dem 47,3 Millionen Euro teuren Umfahrungsprojekt können schlussendlich täglich bis zu 10.300 Fahrzeuge verlagert werden. "Das bedeutet weniger Stau und mehr Verkehrssicherheit bzw. Lebensqualität für Eferding", zeigt sich LH-Stv. Franz Hiesl überzeugt.

Endlich: Fahren statt stehen und stinken

Noch quälen sich tausende Fahrzeuge durch das enge Eferdinger Ortsgebiet und müssen dabei in den Morgen- und Abendstunden oft 15 und mehr Minuten Stau aussitzen.

Für die Anwohner sind Lärm und Staub die Folge. Und das mindestens zweimal täglich an fünf Tagen der Woche.

Vor zwei Wochen konnten schon die Belagsarbeiten auf dem 1. Bauabschnitt abgeschlossen werden. Endgültig Vergangenheit werden die Arbeiten auf der Haupttrasse Ende November 2014 sein.

Die Stadt Eferding sowie Teile der Gemeinden Hinzenbach und Fraham können dadurch spürbar vom Verkehr entlastet werden. Bereits Anfang Dezember 2014 werden aber auch die Pendler aufatmen.

Dann sollen Autos über den ersten Abschnitt der

Umfahrungsstraße rollen.

Mit einer Gesamtverkehrsfreigabe für die noch fehlende Teiletappe und insgesamt 6,8 Kilometer lange Umfahrung ist im Jahr 2016 zu rechnen. Zusätzlich wurden auch gefährliche Bahnkreuzungen durch Über- bzw. Unterführungen entschärft.



Landeshauptmann-Stv. Franz Hiesl (ÖVP) Foto Land OÖ, Grilnberger





Thema Mobilität - Auto & Zweirad

RM-Extra

Der neue Peugeot 508 ist zum Bestellen bereit - Das Preis-Schema

Der neue Peugeot 508 ist optisch und technisch weiterentwickelt. In Punkto Optik zeigt das Fahrzeug ein neues, charakteristisches Kühlergrilldesign, das auch bei künftigen Modellen der Marke Peugeot bestimmend sein wird. Dabei wird der markentypische Löwe, das Wappentier von Peugeot, nun zentral in das Kühlergrilldesign integriert. Gemeinsam mit den neu gestalteten Scheinwerfern verfügt der Peugeot 508 damit über eine sehr ausdrucksstarke Frontpartie.

Moderne Technik, neue Euro-6 Motoren, neue Automatik

Der neue 508 ist technisch weiterentwickelt. So findet sich in der Ausstattung je nach Modellversion ein 7"-Touchscreen, Full-LED-Scheinwerfer eine Rückfahrkamera oder auch das Tote-Winkel-Warnsystem. Das Head-up-Display in Farbe, 4-Zonen-Klimaautomatik, das Handsfree Entry-System und auch ein Panoramaglasdach etc. sorgen auch weiterhin für Komfort.

Auf den ersten Blick:
Einstiegs-Listenpreis ab
€ 27.000,- inkl. NoVA und MWSt.,
Die Modellvielfalt bietet neue
sparsame Euro-6-Motoren und
wahlweise ein neues Automatikgetriebe EAT. Attraktiv ist



auch die Garantieverlängerung "Optiway GarantiePLUS" für 4 Jahre/60.000 km ab Erstzulassung kostenfrei inkludiert. Markteinführung in Österreich am 18. September 2014, ab sofort bestellbar

Wirtschaftlichkeit und Umweltfreundlichkeit werden beim nagelneuen 508 großgeschrieben.

Die neuen Euro-6-Motoren setzen hier neue Maßstäbe. Erhältlich sind 4 neue Euro-6-Motoren. Als Benziner oder als HDi-Dieselversionen leisten diese zwischen 150 PS und 180 PS (110-133 KW).

Als verbrauchsärmster Euro-6-Motor notiert der 2.0 Blue HDi 150 S&S mit 110KW/150PS und Stop&Start-System bei nur 4,0 L/100KM und nur 105 g CO2/KM.

Zusätzlich zum bekannten 6-Gang-

Tiptronic-Getriebe ist außerdem ein neues 6-Gang-Automatikgetriebe erhältlich. Die EAT6-Automatik sorgt für geschmeidige Schaltvorgänge und wird beim Benziner mit dem 165-PS THP-Motor angeboten, der Verbrauch liegt bei nur 5,6 L/100km und 130 g CO2/km.

Beim HDi-Diesel ist die neue EAT&-Automatik in Kombination mit dem 180PS-Diesel erhältlich, der Verbrauch liegt bei nur 4,2L/100KM und 111g CO2/KM.

LISTENPREISE von Peugeot Austria:

Die Limousine ist in 4 Modell-Linien erhältlich: Access, Active, Allure und GT.

Der Einstiegspreis des 508 Access liegt bei € 27.000,- inkl. NoVA und MWSt. für die Motorisierung 1.6 e-HDi 115 FAP. Der Einstiegsbenzi-

www.peugeot-zauner.at

ner mit 121KW/165PS mit dem 1.6 THP 165 S&S Motor mit Stop&Start-Funktion startet bei € 28.100 inkl. NoVA und MWSt. (S&S = Stop&Start)

Der gelungene Kombi 508 SW

Er ist ebenfalls in den Versionen Access, Active, Allure und GT erhältlich

- 508 SW Access mit 1.6 e-HDi 115 FAP startet bei 28.400,- inkl. NoVA und MWSt.
- Der Peugeot 508 SW GT 2.2 HDi 200 FAP Tiptronic mit 150KW/204PS liegt als künftiges Flaggschiff der Flotte bei € 44.400,- inkl. NoVA und MWSt.

Hybrid: Wer es mit Strom probieren will

Die Limousine ist auch als HYbrid4-Version erhältlich und notiert mit der Motorisierung 2.0 HDi 160 ASG6 FAP HYbrid4 ab € 39.950,- inkl. MWSt. Die NoVA liegt hier bei 0%. Auch der Kombi bringt wie die HYbrid4-Limousine eine Systemleistung von 200 PS auf die Straße (der 2.0 HDi 160 ASG6 FAP HYbrid4 leistet als Diesel 120KW/163PS und elektrisch 27KW/37PS) und notiert

Alle angegebenen Preise sind Listenpreise. Für Unternehmer sind die attraktiven Professional Line Versionen im Angebot.

bei € 44.900,- inkl. NoVA und MWSt.

Garantieverlängerung

In Österreich wird auf die übliche, 2-jährige Werksgarantie aufgebaut. Allen Peugeot 508 in Österreich ist gemein, dass die Garantieverlängerung "Optiway GarantiePLUS" für 4 Jahre/60.000 km ab Erstzulassung kostenfrei mitgeliefert wird.



07248 / 64991

22 Regional-Magazin www.regional-magazin.at

Verkauf, Ankauf, Finanzierungen • Tel. 07248/64991-16

Thema Mobilität - Auto & Zweirad







Hinweise für Gaumen- und Ohrenschmäuse RM-Extra

Herbstzeit beim Kaiserlehner Kulinarische Genüsse und Wohlfühlen



Wenn die Köstlichkeiten des Herbstes auf die Speisekarte kommen, ist der Weg zum Gasthof Kasierlehner zu empfehlen. Da kommen Genießer zu ihren Gaumenfreuden. Steckerlfisch, Wildgenüsse, Steaks und vieles

andere mehr....

Kontakt:

Gasthof Kaiserlehner, Gröming 1, 4674 Altenhof Tel 07735/6651

Der kulinarische Herbst beim Kaiserlehner und dazu:

Saunarunden im Wellnessbereich



Semino Rossi, Amigos, Nockalm Quintett u. a. Innviertler Schlagernacht, 22.Aug.

22.08.2014 RIED i.l. OpenAir -Messegelände 19.30 Uhr

Sie singen über große Gefühle und tiefe Emotionen, manchmal aber auch über die Unbeschwertheit und Leichtigkeit eines lustigen Abends unter Freunden. Gemeinsam auf der großen Open-Air-Bühne garantieren die Giganten des deutschen Schlagers einen Abend im Zeichen eines einzigartigen Hitfeuerwerks und großer Gefühle. Ein klingendes Potpourri der größten Schlagerhits!

SEMINO ROSSI DIE AMIGOS NOCKALM QUINTETT IREEN SHEER UDO WENDERS MONIKA MARTIN

Tickets bei allen oeticket-Verkaufsstellen, Oberösterreichische Raiffeisenbanken & Sparkassen, Ober-österreichische Nachrichten, Maximarkt-Filialen, Media Markt, Libro, Hotline 01-96096-234, www.schlagerfreunde.at, www.oeticket.com. Linz: Kartenbüro Pirngruber, Linzer Kartenbüro. Wels: Kartenbüro Lohmer.



21. August Open Air **Reinhard Fendrich** Messegelände Ried i. I. 20 Uhr

Tickets bei den selben Anbietern wie oben für die Innviertler Schlagernacht angege-

Mit dem Kurs "Klosterarbeiten" startet am 2. September DOKU-der Dorfentwicklungs- und Kulturverein Waldkirchen/Wesenufer

Der Kulturverein DOKU - Dorfentwicklungs-Kulturverein Waldkirchen/Wesenufer - betreut ab Herbst 2014 die neue AVK Regionalstelle Sauwald. Gemeinsam mit der Akademie der Volkskultur vom OÖ Volksbildungswerk wurde ein spannendes, vielseitiges Kursprogramm erarbeitet. DOKU versteht sich als Nahversorger im Bereich Kultur und Weiterbildung. Ziel von DOKU ist es, spannende Kurse und Vorträge direkt in der Region Sauwald anzubieten. Neben Kursen im Bereich Heimatforschung oder Vereinsarbeit, werden auch Fotokurse und Vorträge veranstaltet. Den Start bildet der Kurs "Klosterarbeiten" am 02. September 2014 mit Kursleiterin Birgit Aigner aus Krenglbach.

Klosterarbeiten sind liebenswerte, anmutige Erzeugnisse der Volksfrömmigkeit, filigrane Verzierungen für "heilige" Dinge, wie Madonnen, Heiligenbilder, Reliquien, Kruzifixe etc., angefertigt in reiner Handarbeit nach jahrhundertealter barocker Tradition. Ihr Zauber erschließt sich bei näherer Betrachtung: vielfältig und fantasievoll sind die Formen und Techniken, das Material ist edel, der Aufwand an Zeit und Geduld gewaltig, die Anforderungen an gutem Geschmack und Fingerfertigkeit außergewöhnlich hoch.

Waren es seinerzeit Nonnen, die in der Stille ihrer Zelle Kostbarkeiten zum Schmuck der Altäre herstellten, so sind es in unseren Tagen viele Frauen aller Alters- und Berufsgruppen, welche die in Europa tief verwurzelte Tradition des Kunsthandwerks am Leben erhalten.

Zur Auswahl stehen entweder ein aufwändiges Vesperbild (Pieta), welches mit Reliquienblumen und stilisierten Granatäpfeln in aufwändiger Golddrahtarbeit gefertigt wird oder eine weihnachtliche Krippenszene als Applikationsbild. Diese Collage wird verziert mit Christrosen, Stechpalmen und Misteln in Ganutelltechnik.

Klosterarbeiten

Ein Kurs für alle mit Liebe am alten Handwerk und alten Traditionen. Der Kurs Klosterarbeiten findet am 02 und 23. September 2014 im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Waldkirchen am Wesen statt. Teilnehmerbeitrag sind 89 Euro. Anmeldung im Büro des OÖ Volksbildungswerkes unter 0732/ 773190.

Anmeldeschluss ist der 29. August 2014. Informationen bei: Verein DOKU -Roswitha Samhaber (0664/1472862)







A-4681 Rottenbach 5

Musikantenstammtisch 14. Sept. 2014 - 14.30 Uhr

Reservierungen unter

07732 / 2719

• Hochzeitssaal für 250 Personen! • Partyraum für 120 Personen! Wir freuen uns auf Ihre Tischreservierung!



NEUE ÖFFNUNGSZEITEN

Mo 9-14 Uhr • Di-Fr 9-24 Uhr Sa-So + Feiertag 9-24 Uhr



ITTAGSBRUNC

Mo - Fr von 11-14 Uhr (werktags)



zum Wahnsinnspreis pro Person

★ SUPPE

★ 3 HAUPTSPEISEN mit reichlich Beilagen

★ Frische SALATE

vom Salatbuffet

Aktion gültig bis 30. September 2014



Kalbsbraten

Sonn- und Feiertage

Brati in der Rein mit Stöcklkraut, Kartoffeln und Semmelknödel

Krautsalat und Knödel



RIPPERLTAG JEDEN FREITAG 🧿 Ripperl mit Kartoffeln, warmen

JEDEN MITTWOCH von 10 bis 14 Uhr

..auch zum Mitnehmen!

1/2 Henderl 1/2 Stelze 1 Stelze

€ 3,50 € 3,90

€ 7,50

oder POMMES

AUCH ZUM MITNEHMEN!

IM LOKAL ODER ab 10 Portionen jederzeit auch auf Bestellung

www.mauern





12. Nov.: Narrisch Guates Kabarett Dietlinde & Hans Wernerle

Jetzt Tickets sichern: "Narrisch Guates" Kabarett-Kindermund

Am Mittwoch, dem 12. November 2014, um 19.30 Uhr gastieren in der Bezirkssporthalle Schärding zwei bekannte Gesichter aus Kärnten: Dietlinde & Hans Wernerle.

Seit Jahren begeistern die beiden "Kinder" auf ihren Hochstühlen mit ihrem Humor die Zuseher in ganz Österreich. Seit 19 Jahren sind die beiden der heiß ersehnte Höhepunkt bei den immer ausverkauften Faschingssitzungen in Feistritz an der Drau.

Dort wurden sie auch vom ORF für die Fernsehsendung "Narrisch Guat" entdeckt und sind seither ein nicht mehr wegzudenkender Fixstern am alljährlichen Faschingsmedienhimmel. Live touren die beiden Stars auch 2014 wieder durch Österreich. Mit im Gepäck ihr neues Programm

"Sei g'scheid, bleib bled!" Zwei Stunden Lachkur sind garantiert und dies rezeptfrei. Das Publikum darf sich auf einen therapeutisch wertvollen Abend mit Gags, Pointen und Witzen am laufenden Band freuen. Konzertinfo und Ticket-Hotline: +43 (0) 5632 / 34612. Veranstalter ist www.koeck-tournee.com. Appetit holen kann man sich auf You Tube unter "Kindermund".



Fotos: honorarfrei Köck Tournee



Lignorama Riedau: Spielen wie damals Vom Holzbaustein bis Matador

Im Holz- und Werkzeugmuseum Lignorama heißt es von 21.11.2014 bis 22.02.2015 "Spielen wie damals. Vom Holzbaustein bis Matador." Es soll eine Spielecke geben, in der junge Besucher eigene Ideen mit Holzspielzeug verwirklichen können. Das Lignorama bittet um Leihgaben, insbesondere Matador. Die Leihgaben werden fotografiert und ab 23.02.2015 wieder zurückgegeben. Die Leihgeberfamilien erhalten natürlich freien Eintritt während der Ausstellung. Bitte melden bei Cornelia Schlosser: 0664 620 10 61.



29. Aug.: Schlossgasse Schärding Volkstümlicher Abend

Ein volkstümlicher Abend steigt in Schärding unter freiem Himmel - zu den zünftigen Klängen gibt es auch feine Schmankerl für den Gaumen.

In der Schärdinger Schlossgasse geht's am Freitag, dem 29. August, ab 19 Uhr zünftig her. Die Musikgruppe 4780, die Henndorfer Musikanten und Volkstanzgruppen gastieren im Hotel Stiegenwirt und bringen die Schlossgasse zum Erklingen. Neben den musikalischen und volkstänzerischen Darbietungen werden die köstlichen Grillschmankerl aus der Stiegenwirt-Küche die Besucher begeistern. Der Eintritt ist frei. Die Veranstaltung findet nur bei Schönwetter statt. Foto: H. Berndorfer



Zwischenstopp für Kulturreisende DONAU-PIXEL in Engelhartszell

Ende Juli wurde in Engelhartszell direkt an der Donau das erste DONAU PIXEL eröffnet. "Das DONAU PIXEL in Engelhartszell ist eine idealer Zwischenstopp für Kulturreisende an der Donau, Wanderer am Donausteig und natürlich Radfahrer am Donauradweg. Es ist somit eine wunderbare Ergänzung unseres touristischen Angebotes in der oberösterreichischen Donauregion", freut sich Friedrich Bernhofer, Vorsitzender der Werbegemeinschaft Donau OÖ.

"In Engelhartszell begrüßt nun das PIXEL AHOI seine Gäste in einem direkt an der Donau gelegenen Container, der 1994 Teil der Landesausstellung in Oberösterreich war und vom Architekten Friedrich Goffitzer entworfen wurde. Der Container beheimatet neben dem PIXEL AHOI auch die Donau-Ateliers, in denen Künstler unter dem Motto "Kunst im Container" ihre Werke präsentieren", informiert Bürgermeister Roland Pichler anlässlich der Eröffnung.

Die Grundstruktur des PIXEL AHOI mit Schlafkoje und Bullaugen erinnert an den Innenausbau von Schiffen. Inspiriert von der einzigartigen Lage an der Donau, wurden bei der Einrichtung maritime Elemente aufgegriffen. Ein Fischernetz mit Strandgut dient als Raumteiler, die aufblasbaren Möbel und ein Rettungsring erinnern an den letzten Strandurlaub. Der großzügige Wohnraum bietet sogar Platz für zwei Fahrräder.

Als Farbe dominiert "Resedagrün" — eine der vielen Farben der Donau, die oft in Engelhartszell beobachtet werden kann und bei starkem Windaufkommen fast leuchtet.

Durch Bullaugen können Gäste vom PIXEL AHOI aus auch einen Blick auf eine exklusive Mini-Donau-Galerie mit Bildern der Engelhartszeller Künstlerin Karin Wundsam werfen.



Neues aus Kopfing



Wandern hoch über dem Land Der bunte Herbst in Kopfing

Die Wirte haben ihre schönen Gasthöfe fein beisammen. Die Wege sind tipp-topp und die Natur schaltet langsam aber sicher auf die bunte Jahreszeit des Herbstes um. Um diese Zeit ist Kopfing ein ideales Familien-Wander-Dorado, das feine Aussichten weit ins Land bietet. Auf in die Sauwald-Metropole.

Kopfing ist wegen seiner ruhigen Lage am Südhang des Sauwaldes ein beliebtes Ziel erholungssuchender Gäste.

Auf den gut beschilderten Wanderwegen lässt es sich herrlich durch Wiesen und Wälder spazieren, garniert mit herrlicher Aussicht über das ganze Innviertel bis hinein in das Salzkammergut und in das benachbarte Bayern.

Der große Wandervorteil in Kopfing

ist, dass alle Wanderwege als Rundwege ausgelegt sind. Ein Einstieg in die gut markierten Wanderwege ist daher an jedem beliebigen Punkt der Route möglich und jeder kommt immer wieder zum Ausgangspunkt zurück.

Touren:

1 Jungfraustein - 13 km - 3 Std. Am Baumkronenweg vorbei

2 Lichthäusl - 7, 2 km - 2 Std.

3 Blick ins Land - 16 km, 4-5 Std. Vorbei am Baumkronenweg

4 Amerikaner - 8,3 km, 2,5-3 Std. **5 Bründlweg** - 12,2 km - 3 - 4 Std.

Zum Wallfahrtsort Glatzinger Bründl 6 Mühlenweg 17,2 km, 5 - 6 Std.

Vorbei an romantischen Mühlen **7 Doblrunde** - 7,4 km, 1,5 - 2 Std. Gemütlicher Spaziergang

Sauwaldweg - Teilstrecke Kopfing 17,5 km, Gesamtweg 160 km- führt durch 10 Gemeinden

Ferienpass-Schlussverlosung Kopfing **5. Sept: Ende des bunten Sommers**



Der Kopfinger Ferienpass hat sich auch im heurigen Sommer bei den Kindern wieder bewährt. Es wurde viel unternommen und gesehen, Spaß und gute Laune, Gemeinsamkeiten, Aktionen wurden erlebt. Fad war den Kindern deshalb nie - und das Wetter wurde sogar egal. Auch der Bürgermeister freut sichmit den Kindern (Am Foto ganz rechts)

Sogar das Bundesheer stand auf dem Programm. Zum Abschluss steigt nun die Ferienpass-Schlussverlosung mit Grillfest am NMS-Parkplatz. Dazu sollte der Ferienpass unbedingt mitgenommen werden. Dieser runde Sommerabschluss steigt am Freitag, 5. September ab 18 Uhr. Guter Appetit sollte natürlich auch mitgenommen werden. Die Schmankerl munden ja hervorragend.



Bündig, schlank, stabil und kostenoptimiert. Das Josko Design-Kunststoff/Alu-Fenster, das Maßstäbe setzt

Fragen Sie Ihren Josko Partner nach aktuellen Aktionen. Mehr im Josko Center Andorf unter +43 7766.4169-0.



Diplomingenieure Hitzfelder & Pillichshammer

Austria / 4840 Vöcklabruck Salzburger Straße 23 T: +43 0 7672 712 - 0

email: office@hipi.at www.hipi.at



- Holzschlägerung u. Bringung

Vermarktung – BWV

- Forstflächenbetreuung

Kimleinsdorf 1, 4794 Kopfing, Tel.+43(0)664 965 38 07





Franziska aus Freinberg "ernährt" die Familie.

Die kleine Franziska aus Freinberg machte wahre Luftsprünge als sie beim Waldspaziergang diese beiden Prachtexemplare fand. Kerngesund brachte das größere Exemplar beinahe ein Kilo auf die Waage. An der Köstlichkeit erfreute sich die ganze Familie von Franziska. Unvergesslich gut zubereitet von Mama - und Franziska geht jetzt wieder in den Wald. Die Zeit ist reif für weitere Funde.



ISG übergibt acht Top-Wohnungen Feines Wohnen im schönen Kopfing

Vor rund einem Jahr erfolgte in Kopfing ein Spatenstich mit Vertretern aus Politik und Gemeinde für die Errichtung eines attraktiven Wohnprojektes mit drei 2-Raumwohnungen (74 m2) und fünf 3-Raumwohnungen (86 m2). Diese verteilen sich auf drei Geschoße, sind mittels Lift barrierefrei erreichbar und verfügen über je eine Freifläche in Form einer Loggia.

Die Bewohner dürfen sich mit der Übergabe auf Wohnerlebnisse in einem Niedrigst-Energiehaus freuen.

Die Beheizung der Wohnanlage erfolgt durch eine umweltfreundliche Pelletszentralheizung. Jede Wohnung ist darüber hinaus mit einer kontrollierten Wohnraumlüftung ausgestattet. Von der Lage her ist diese Anlage einzigartig.



Aktuelle Meldungen Riedau ehrt und baut

Ehrung: "Brucklacher-Weg"

Herr Dr. Dieter Brucklacher, Geschäftsführer der Leitzgruppe, wurde im Juni 75 Jahre.

Im Rahmen seiner Geburtstagsfeier wurde ihm im Landesbildungszentrum Zell an der Pram von unserer Frau Bürgermeisterin Berta Scheuringer und dem Zeller Bürgermeister das Schild "Dr. Brucklacher Weg" überreicht.

Es soll dies eine Wertschätzung für das jahrzehntelange Vertrauen an die Leitzstandorte Riedau und Zell an der Pram sein.



Der Weg führt entlang der renaturierten Pram von Riedau nach Zell an der Pram.

Bauvorhaben

- Die bau- und gewerberechtliche Verhandlung für die neue Firma GOLDFRUCHT GmbH im ehemaligen Billa-Gebäude hat bereits stattgefunden. Hier entsteht auch ein neues Tagescafe.
- Das ehemalige Gasthaus Pöchersdorfer wird umgebaut. Hier entstehen 8 neue Wohnungen. Die Bauarbeiten beginnen im August/September.
- Die ISG wird voraussichtlich 2015 mit einem von zwei geplanten Mietwohnblöcken auf den ehemaligen Schlossgründen beginnen. Der Baubeginn ist von der Zuteilung der Wohnfördermittel abhängig. Vor allem Startwohnungen sind gefragt. Wohngrößen werden erst bestimmt.

Bezirk Schärding



Dienstältester Amtsleiter in OÖ: Alfred Luger feiert 40-jähriges Amtsjubiläum

Vichtenstein: Bereits seit mehr als 40 Jahren ist Luger Alfred Amtsleiter der Sauwaldgemeinde Vichtenstein. Bürgermeister Friedl Martin gratulierte ihm bei der letzten Gemeinderatssitzung recht herzlich. In ganz Oberösterreich gibt es keinen weiteren Amtsleiter mit längerer Dienstzeit. Der Jubilar bleibt aber dabei: "Solang es meine Gesundheit zulässt, werde ich mit Freude noch weitere Jahre Dienst verrichten" so der dienstälteste Amtsleiter Oberösterreichs.

Alfred Luger begann am 15.10.1969 als Praktikant bei der Gemeinde Diersbach, wo er fünf Jahre in allen Bereichen der Verwaltung beschäftigt war.

Am 15. Juni 1974 wechselte er zur Gemeinde Vichtenstein und wurde dort mit sofortiger Wirkung zum Amtsleiter bestellt. Durch die plötzliche Erkrankung des damaligen Sekretärs war das Gemeindeamt bereits ein halbes Jahr verwaist gewesen. Zu dieser Zeit war er allein in der Verwaltung tätig. Als weiteren Bediensteten gab es nur noch 1 Schulwart u. eine Reinigungskraft. Heute sind bei der Gemeinde Vichtenstein fünf Personen in der Verwaltung, der Schulwart, fünf Frauen im Kindergarten, zwei Bauhofmitarbeiter, eine Reinigungskraft und ein Campingwart beschäftigt.

Viele Bauvorhaben wurden in seiner 40-jährigen Amtszeit in der Gemeinde abgewickelt. Einige Beispiele: Campingplatz, Bauhof, Kindergarten, Schulumbau mit Zubau eines Turnsaals und Mehrzweckraums, Kanalisation des gesamten Gemeindegebietes, Gemeindehaus-Umbau, Neubau des Aufbahrungsgebäudes mit Lagerraum im Untergeschoss. Auch die Schaffung vieler Bauflächen und der Bau von 74 Wohnhäusern (1/3 mehr Häuser) in der Gemeinde wollten amtlich begleitet werden. Auch der Ausbau und die Asphaltierung des Gemeindestraßennetzes waren zu bewerkstelligen. Bei seinem Dienstantritt waren nur die Ortsdurchfahrt in Vichtenstein und die Vichtensteiner Bezirksstraße nach Kasten asphaltiert.

Die Buchhaltung per Durchschreibeverfahren modernisierte er rasch, indem Luger Vichtenstein mit zwei anderen Gemeinden aus dem Bezirk zu den Gründungsmitgliedern der Gemdat forcierte. Wegen des kleinen Vichtensteiner Budgets wurden zu Beginn gemeinsam mit der Gemeinde Esternberg ein Buchungserfassungsgerät und später der erste PC angekauft. Kooperation war für ihn seit Anbeginn selbstverständlich. Wenn sich Amtsleiter Luger mal Urlaub nehmen wollte, so war dies für höchstens 1 Woche möglich und in dieser Zeit musste das Gemeindeamt geschlossen werden.

Luger, der Vereinsmensch

Luger Alfred ist und war neben seinem Beruf auch noch in zahlreichen Vereinen und Körperschaften aktiv. So war er 20 Jahre Mitglied beim Männergesangsverein, ist seit über 40 Jahren bei der Feuerwehr und ist Geschäftsführer des örtlichen Tourismusverbandes.

Ab der Gründung der Wassergenossenschaft Vichtenstein war er bis zum Jahr 2003 insgesamt 26 Jahre deren Obmann. Weiters war er seit Errichtung im Jahr 1980 bis zum Abbruch im Jahr 2011 Geschäftsführer des Haugstein–Schiliftes.

Über 20 Jahre war er auch Obmann der Sportunion Vichtenstein und einige Jahre Bezirksobmann-Stellvertreter der Union.

Seit dem Jahr 1972 ist er in verschiedensten Funktionen für die ÖVP tätig und war Gemeinderat u. Kulturausschuss-Obmann in Vichtenstein und derzeit ist er Vorsitzender des Personalbeirates und Gemeinderat in der Stadt Schärding.

Aber insbesonders widmet er sich der Personalvertretung. Seit 1990 ist er Obmann der Gewerkschaft der Schärdinger Gemeindebediensteten und seit 8 Jahren auch Landesfraktionsobmann der FCG in der GdG. Dadurch ist er in verschiedensten Landes- und Bundesorganisationen vertreten. Unter anderem ist er auch Obmann-Stellvertreter der Krankenfürsorge für Oö. Gemeinden. Im Jahr 2004 erhielt er die Goldene Medaille für die Verdienste um die Republik. Das Landesportehrenzeichen in Bronze wurde ihm im Jahr 2005 durch LH. Pühringer verliehen. 2006 hat ihn die Gemeinde Vichtenstein mit dem Ehrenkrug ausgezeichnet.



29. Aug.: Pfarrkirche Diersbach Yvonne Zehner konzertiert

Yvonne Zehner – Passacaglias von Biber bis zur neuen Komposition

Passages steht für Wege. Passacaglia, Passacaille oder Passagalia leitet sich von dem spanischen pasar una calle, "eine Straße entlang gehen", ab und bezeichnet ursprünglich einen spanischen Volkstanz oder ein Interludio zwischen zwei instrumental begleiteten Tänzen oder Liedern. Die musikalische Form der Passacaglia ist eine Ostinato-Variation. Über einer meist vier- oder achttaktigen festen Basslinie, dem Basso ostinato, entsteht eine Folge von Variationen.

Zur Künstlerin:

Im Februar 1997 führte Yvonne Zehner ein Studienaufenthalt nach Montevideo, um dort mit Prof. Abel Carlevaro zu arbeiten. In den Sommermonaten von 1998 bis 2001 erhielt sie ein Stipendium der renommierten Academia musicale

Chigiana in Siena, um dort mit Oscar Ghiglia zu studieren. Im Wintersemester 1999/ 2000 studierte sie auf Einladung von Prof. Nícolas de Souza Barros an der Universidade Federal de Rio de Janeiro. Im Oktober 2001 schloss sie ihr Studium am Mozarteum Salzburg mit Auszeichnung ab. Zahlreiche Konzerte führten sie sowohl solistisch als auch kammermusikalisch durch ganz Europa, Brasilien und China.

Yvonne Zehner ist eine starke künstlerische Persönlichkeit mit eigener Poesie und Ausstrahlungskraft.



KLEINANZEIGE

Stellenmarkt

WIR SUCHEN DICH!

Für neues MORIL DISCO PROJEKT suchen wir Teilhaber, mehrere DJ's (gerne auch weiblich) für Musikrichtungen aller Ar-

Mit neuem Konzept werden wir am Veranstaltungsmarkt "JUNG & ALT" begeistern!

Interessenten bitte unter 0676/3491100 oder per E-Mail an saturn@aon.at melden

Wir suchen "SEXY GIRLS" für GOGO Dancing und Sexy Shows in Discos!

Bewerbungen unter: 0676/34 91100 oder per E-Mail an saturn@aon.at

Tiere



Junge Wellensittiche, verschiedene Farben, Volie renhaltung, günstig abzugeben - Tel. 0676/9255641

Bekleidung



Verkaufe gelbes Kleid für besondere Anlässe Gr. 146, in einem sehr guten Zustand, Preis: € 15,00; Selbstabholung in Putzleinsdorf - Tel. 0664/8639386 oder nathalie24@gmx.at

Musik



Mobil-Disco für Ihr Fest zu vermieten - Tel. 0676/3491100

Computer



Bj. 2000, inkl. Software, USB, Selbstabholung, Preis nach Vereinbarung - Tel. 0664/8639386 ode nathalie24@gmx.at

Elektrogeräte



Marke Philips (67 cm) • Marke Grundig (56 cm)

Marke Watson (56 cm) - Tel. 0676/843578100

Immobilien



Wohnung in Peuerbach, 80 m², zu vermieten. Tel. 07276 / 2466

Haus Nähe Taufkirchen/Neumarkt zu vermieten: ca. 120 m² Wohnfläche, ca. 1.200 m² Garten Tel. 0664/2430477

MANSARDENWOHNUNG in Peuerbach: 62 m² Miete inkl. Retriebskosten € 466 77: Wohnzimme Schlafzimmer, Bad, WC getrennt, Abstellraum, Küche inkl. Geräte, keine Ablöse, Keller, ab August zu beziehen, Haustiere erlaubt! 4722 Peuerbach, Spielmannsberg - Info unter: 0699/19 39 78 83

135 m² Wohnung in **Taufkirchen/Tr. – Neumarkt** zu vermieten - Tel. 0664/2430477

Kleingarten ca. 300 m2 (Neuanlage) in Bad Schallerbach zu vermieten. Parkplatz und Anschluss für Wasser, Kanal, Strom auf Parzelle vorhanden Mietpreis/m²/Jahr: € 5,00 zzgl. Vertragsgebühren ca. € 170,00 - Tel. 0660/7675560 oder dominik. kreuzmavr@aon.at

Hausbau



Bauwagen mit Sitzgelegenheit für 13 Personen im Raum Peuerbach +10km zu vermieten. Ausgestattet mit Kühlschrank, Spüle und Warmwasseraufbereiter Tel. 0660/5318502

Verkaufe 1 Bund Fundamenterder 10 mm, 50 kg = ca. 80 lfm, Preis: € 90,00, Selbstabholung Tel. 0676/83976101 oder philipp.kehrer@gmx.at

Verkauf



Verkaufe Wohnwagen, WILK Safari S3 490 HTD. Bj. 5/2005, 1.300 kg, Breite 2,2 m, Reifen neu, inner und außen gepflegter Zustand, gute Aufteilung, Festbett, Rundsitzgruppe, viele Staufächer, Serviceklap-pen, Fliegengitter, Truma Therme für Warmwasser, Duschausbau/WC, Waschbecken vor der Dusche, TV-Fach, 3-Flammen-Kocher, Kühlschrank, Umluft-anlage Truma Vent, Alko- Antischlingerkupplung, Fahrradträger für zwei, Verkauf ab Mitte August, Preis nach Vereinbarung - Tel. 0676/3941103



Verkaufe Brombeeren - Tel, 07249/43542, ab 13 Uhr

Verkaufe alte "MISTBAHN" samt Motor und Schubzv

VERKAUFF ..GARTEN ALLES HECKSLER". 400 V. sehr günstig um nur € 45,00 - Tel. 0680/303910

Verkaufe altes **Heugebläse** - Tel. 0676/843578100

Verkaufe **Reitstiefel**, Größe 39 (groß geschnitten / weiter Schaft), schwarz, neuwertig (einmal getragen)
Tel. 0676/843578103

Sonstiges



Einrichtung kombinieren mit Antiquitäten! Angebote finden Sie hier: www.antiquitaeten-peterschwandl.at

Motor



Verkaufe wegen Platzmangel VW Polo, sehr guter Zustand, Bj. 2009, ca. 30.000 km, 44 kw, Benzin, 5 Türen, schwarz mit Winterreifen und Sommerreifen, VK € 7.990,00 - Tel. 0664/3448405, ab 19 Uhr

Verkaufe Renault Grand Espace 2.2 cDi, Bj. 2006, 150 PS, viele Extras, Klima, Tempomat, ZV, el. FH, Servo, ABS, AHK, 8x Alu, Schwarz metallic, Zahnriemen neu, Preis nach Vereinbarung - Tel. 0676/9450437

Verkaufe gut erhaltenen MAN-LKW, 7,5 t, Alukofferaufbau, technisch okay, kein Rost Tel. 0676/843578100

Motocross KTM EXC 520, Bj. 2001, ca. 8.000 h, Neu: Motorservice, Stoßdämpferservice vorne und hinten, Bremsbeläge, Schwinglager, Gummi, Ölfilter+ Öl - Noch dazu: Felge hi. Zahnrad, Ritzel, Bremsbelä ge, Motordichtsatz und kurze Stoßdämpferfeder, € 2.500,00 - Tel. 0664/1561070

Verkaufe Alufelgen: Original Audi S8, 8,5x19 Et 42, 7x17 Et 50, 5x112 Borbet, original 7,5x17 VW Passat 3C, Preise auf Anfrage - Tel. 0676/83976101 oder philipp.kehrer@gmx.at

Verkaufe 2 Stück Winterreifen, Marke Pirelli Perfor-

Unterhaltung



Nicht genug Strom-Equipment?

- Notstromaggregate
- Strom-Verteiler - Licht-Fluter
- Rettungsweg-Leuchter - Verlängerungsleitungen





ANZEIGEN KUPON



Wir veröffentlichen geme in unserer nächstmöglichen Ausgabe ihre private Kleinanzeige. Einfach Kupon lesertich ausfüllen, dem Kuvert € 2. – bellegen und an die Regional-Magazin Redaktion, 4-4722 Peursbach, Kasifingeredt 24 senden. Oder Sie nutzen unsere GRATIS-Aktion und geben Ihre Kleinanzeige direkt auf unserer Homepage www.regional-magazin.at auf.

max, 250 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Es werden nur private Wortanzeigen bis max. 250 Zeichen veröffentlicht. Gewerbliche Anzeigen, die zur Erzeitung regelmäßiger Einkünfte dienen, sind kostenpflichtig und werden nach den Anzeigentarifen des Regional-Magazins Inn-Donau-Hausruck in Rechnung gestellt.

IHRE TEXT-ANZEIGE (Bitte in Blockschrift ausfüllen)

www.regional-magazin.at abgeben GRATIS, wenn

Sie Ihre private diese online

30 Regional-Magazin

Kleinanzeigen - gesucht - gefunden







Die kostengünstige Mobil-Disco für Ihr Fest

Bereits ab € 650,-Tel. 0676/3491100



Stripper/in

für Geburtstagsfeier, Polterabend, usw.

GÜNSTIG und SEXY 0676/3491100



Das nächste Regional-Magazin erscheint am 17. bis 18. Sept. 2014

IMPRESSUM Folge 6/2014, Aug./Sept. 2014 9. Jahrgang, erscheint mindestens 10 x p.a.

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: Saturn Management - Rieger & Rieger OG 4722 Peuerbach, Kastlingeredt 24 Tel. +43 (0)7276 / 4210-0, Fax +43 (0)7276 / 4210-99, Mobil +43 (0)676 / 34 91 100 www.saturn-management.at www.reqional-magazin.at

Redaktion und Fotos:

Red. Leiter: Wolfgang Bankowsky, +43 (0)664/21 08 108 Tanja Ortmay, Alexander Tahedl E-Mail: redaktion@regional-magazin.at Grafik: Reinhard Rieger, Wolfgang Bankowsky Anzeigen: Elmar Rieger, +43 (0)676/3491 100 Andrea Samhaber, +43 (0)676/3493 988

E-Mail: anzeigen@regional-magazin.at Entgeltliche Anzeigen sind als Anzeige bzw. Werbung gekennzeichnet.

Herstellung: OÖ. Landesverlag Wels, Auflage 52.973 Stück. Österreichische PostAG. Postentgelt bar bezahlt. "RM 07A037303K" Verlagspostamt Peuerbach. Copyright: Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Verlag keine Gewähr. Eventuelle Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

KFZ-HANDEL ALTENEDER

4761 Enzenkirchen - Jagern 36 Mobil: 0664 / 336 84 99

Täglich bis 20 Uhr geöffnet! (auch an Sonn- und Feiertagen)

Audi A6 Limousine, Extras, 1998	€3.800,-
Audi A6 S6 Kombi, Vollausstattung, 2006	€ 12.900,-
Audi A4 Quattro Kombi TDI, Mod. 2008	€7.900,-
Audi A4 Limousine, Extras, 1997	€2.600,-
Audi A3 TDI, 90 PS, Extras, 1. Besitz, 1999	€3.900,-
Audi A3 , 101 PS, Extras, 1. Besitz, 1999	€3.900,-
Audi A3 TDI, Extras, 1998	€3.400,-
VW Golf Plus, 115 PS, 1. Besitz, 2007	€ 6.900,-
VW Golf V, 90 PS, Extras, 2005	€ 4.900,-
VW Golf IV TDI Sport, 5-türiq, 2003	€3.900,-
VW Golf IV Cabrio TDI, 2000	€3.400,-
VW Golf III Cabrio, Extras, 1997	€2.900,-
VW Passat Kombi, schwarz, 2012	€ 12.900,-
VW Passat Kombi TDI Allrad, 2004	€4.900,-
VW Beetle Cabrio, 75 PS, 2004	€5.900,-
VW Polo , 60 PS, Extras, 2001	€2.400,-
VW Polo , 55 PS, Extras, 1999	€2.200,-
VW Toureg V10 Diesel, 1. Besitz, 2004	€6.900,-
Toyota Yaris Sport, 2003	€3.400,-
Toyota Yaris, 5-türiq, 2001	€2.800,-
Toyota Corolla TDI, 5-türig, 2004	€3.600,-
Toyota Celica, rot, 1996	€2.900,-
Peugeot 307 SW Kombi, Extras, 2005	€3.300,-
Peugeot 307, 5-türig, Extras, 2002	€3.200,-
Peugeot 206 Diesel, Extras, 2000	€2.800,-
Peugeot 206, 60 PS, 2001	€ 2.800,-
Opel Astra, Extras, 1. Besitz, 2004	€4.600,-
Opel Astra Sport, Extras, 1999	€2.600,-
Opel Corsa, blau, 1. Besitz, 2005	€2.900,-
Renault Megane Kombi dCi, 1. Bes., 2009	€6.900,-
Fiat Grande Punto TDI, 90 PS, 4-türig	€3.900,-
Fiat Punto, schwarz, 2002	€1.900,-
Ford Fiesta, blau, Extras, 1. Besitz, 2004	€3.400,-
Ford KA, 50 PS, blau, Pickerl, 2000	€800,-
Ford Focus Sport, Extras, 2005	€3.900,-
Ford Focus, 5-türig, 1. Besitz, 2000	€2.600,-
Ford Mondeo Kombi Ghia TCDI, 2002	€3.600,-
Ford C-Max TCDI, 2007	€5.900,-
Ford S-Max, Extras, 1. Besitz, 2007	€6.900,-
Seat Ibiza, 65 PS, rot, 2005	€3.800,-
Seat Ibiza , gelb, 2004	€2.800,-
Seat Leon Sport , 140 PS, 1. Bes., Mod. 2009	€ 7.900,-
Mitsubishi Colt, silber, 1. Besitz, 2007	€3.900,-
Hyundai Accent, schwarz, 1. Besitz, 2007	€3.600,-
Hyundai Getz, 1. Besitz, 2004	€2.600,-
Mercedes C Kombi CDI, schwarz, 2002	€3.900,-
Mercedes C180 Kombi, schwarz, 2003	€3.900,-
Mazda MX5 Cabrio, grünmet., 1. Besitz	€4.900,-
und weitere 40 St	uck

und weitere 40 Stück Gebrauchtautos ab € 2.000,-

ERSATZTEILE SCHROTTE

Audi Allroad, A3, A4, A6, A8

TOP-FINANZIERUNG

www.alteneder.at



Kulturbahnhof Eferding: 13. Sept., 20 Uhr Live-Konzert: "Die Verwegenen"



Deutsche Texte inhaltlich auf dem Punkt, die Musik eine erdige und eigenständige Mischung aus Rock, Blues und Funk. Dafür stehen "Die Verwegenen", und der Name ist Programm.

Lyrics müssen nicht immer "lala" sein, und Texte ohne Maulkorb werden am besten mit einem musikalischen Arschtritt serviert, soviel ist für sie fix. Immer mit dabei: eine gute Prise Selbstironie.

Livekonzert "Die Verwegenen" Programm: Direkt, provokant und manchmal vulgär! Rock, Blues und

Samstag 13. September 2014 Einlass ab 19:00 Uhr Beginn 20:00 Uhr Eintritt Abendkasse: 11€ VVK im

"Eine Weltladen Eferding": 9€ Infos KuBa:

www.kuba-eferding.at http://www.facebook.com/ kuba.eferding

Gasthaus

ÖFFNUNGSZEITEN

- Mo. 16 2 Uhr
- Di. Ruhetag
- Mi.-Sa. 11 2 Uhr
- So. 8 24 Uhr

in Altenhof

4674 Altenhof 16 • Tel. 07735

FREITAG ist RIPPERLTAG

saftige Ripperl vom Schwein

mit warmen Krautsalat, Kartoffeln und Knödel



Sonn- und Feiertage

Bratl in der Rein

mit Stöcklkraut, Kartoffeln und Semmelknödel



ab 12. Sept. 2014

Jeden Freitag



STECK

Vorbestellungen erbeten!

JEDEN SAMSTAG



- Ofenkartoffeln
- Käsekrainer
- Bratwürstel
- versch. Fleischspezialitäten
- verschiedene hausgemachte Grillsaucen
- großes Salatbuffet





Feiern Sie Ihr Familienfest bei uns

in gemütlicher Atmosphäre mit traditioneller Küche im neu renovierten Gasthaus Wir nehmen gerne Ihre Reservierung entgegen - 07735 / 20218

www.mauernboeck.at